Walter Furrer

Türkische Lieder

Sechs Lieder für Sopran und Klavier,
der im Original für Bariton und Kammerochester komponierte Zyklus (1968) wurde 1973 in Genf vom "Centre de musique contemporaine et de premières auditions" uraufgeführt.

Deutsche übersetzt von Annemarie Schimmel.
Bearbeitet für Sopran von Krzysztof Ostrowski.

Klavierauszug

Nr. 1. Introduktion
Nr. 2. Lied (Wasif Enderuni)
Nr. 3. Der Becher (Ahmed Haşim)
Nr. 4 Die Nelke (Ahmed Haşim)
Nr. 5 Die Treppe (Ahmed Haşim)
Nr. 6 Galatabrücke (Orhan Veli)
Nr. 7 Der Tod des Berauschten (Yahya Kemal)

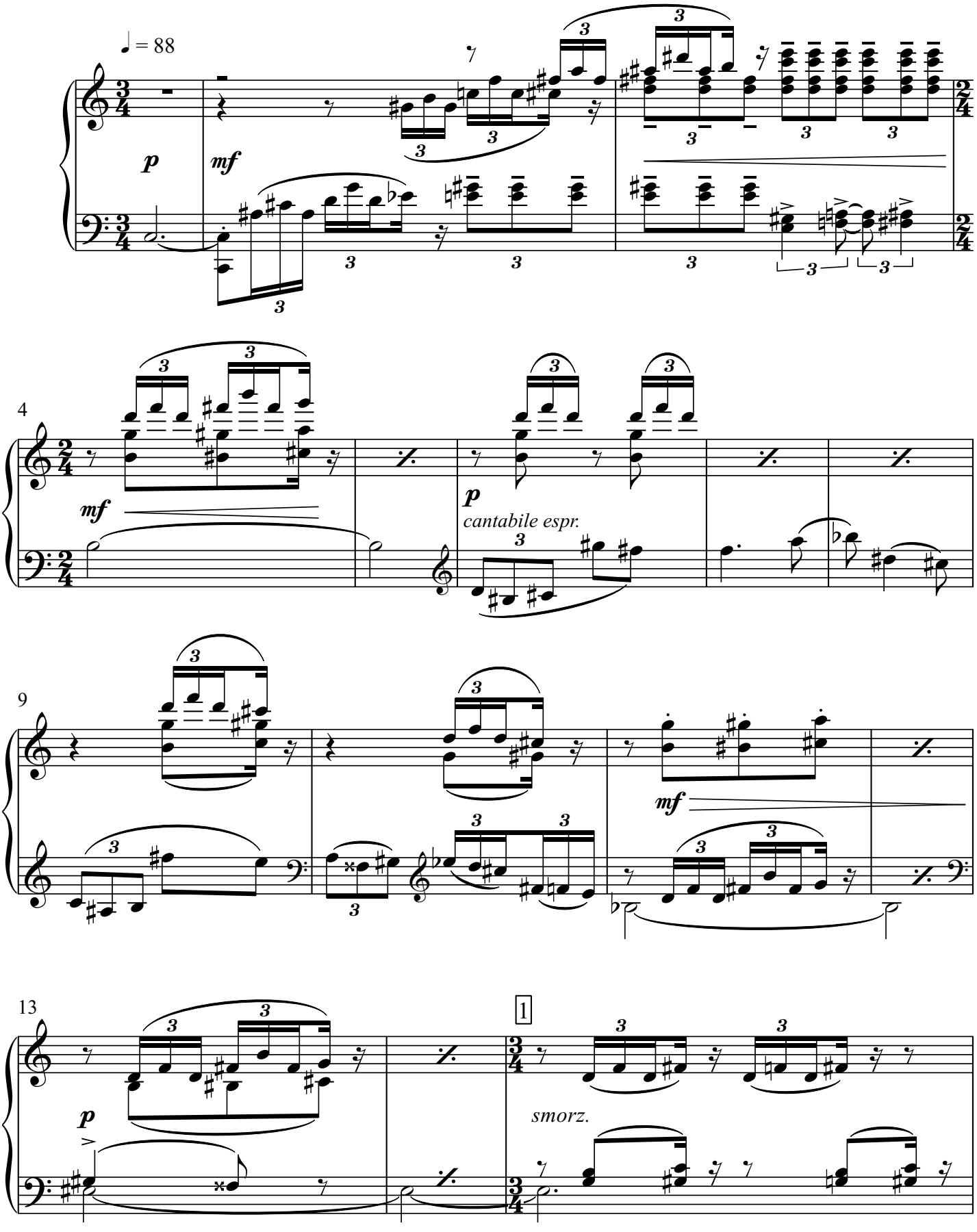
Soloinstrumente: Flote / Oboe / Klarinette / Fagott / Harfe / Schlagzeug / Streichquartett.

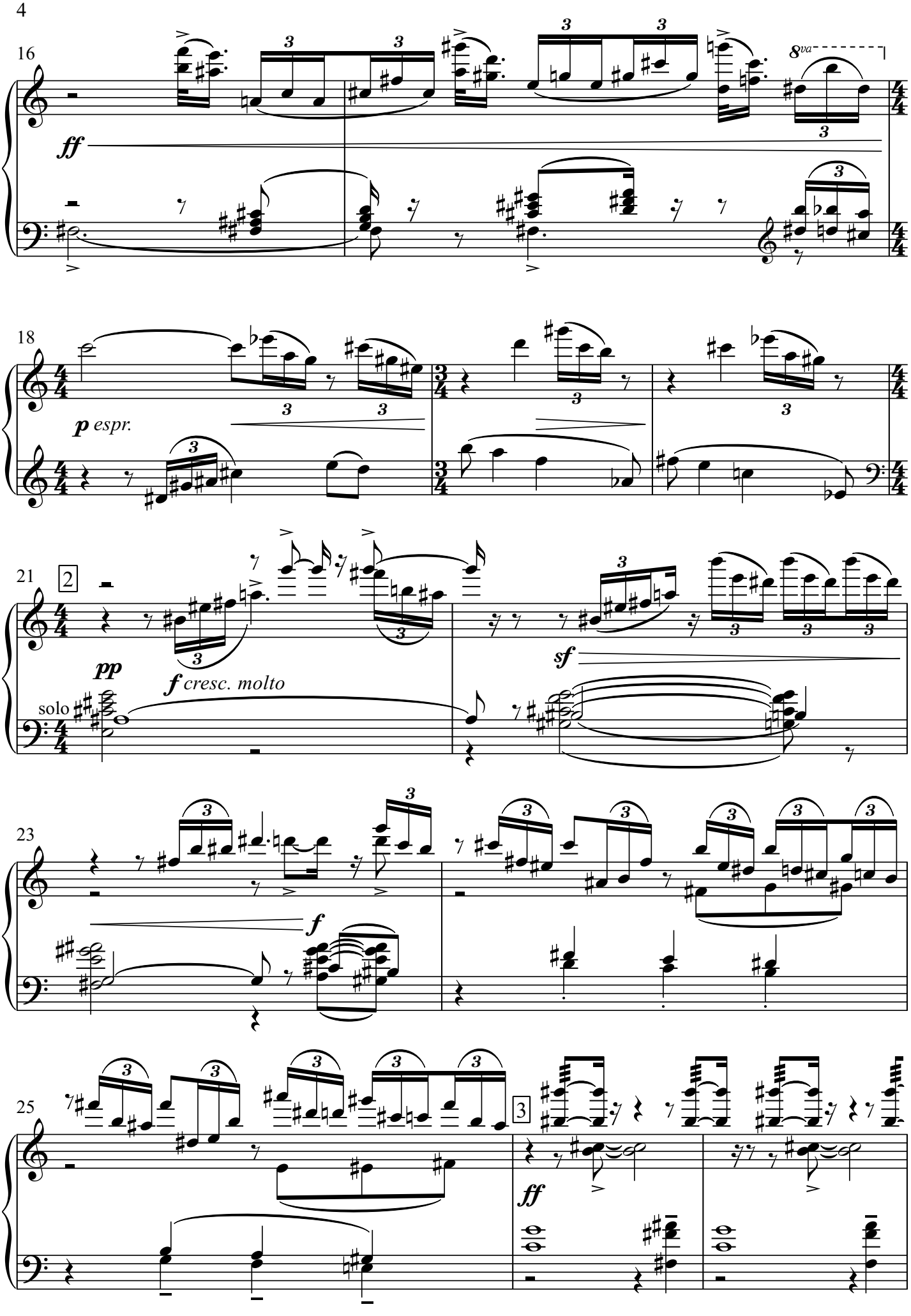
Türkische Lieder

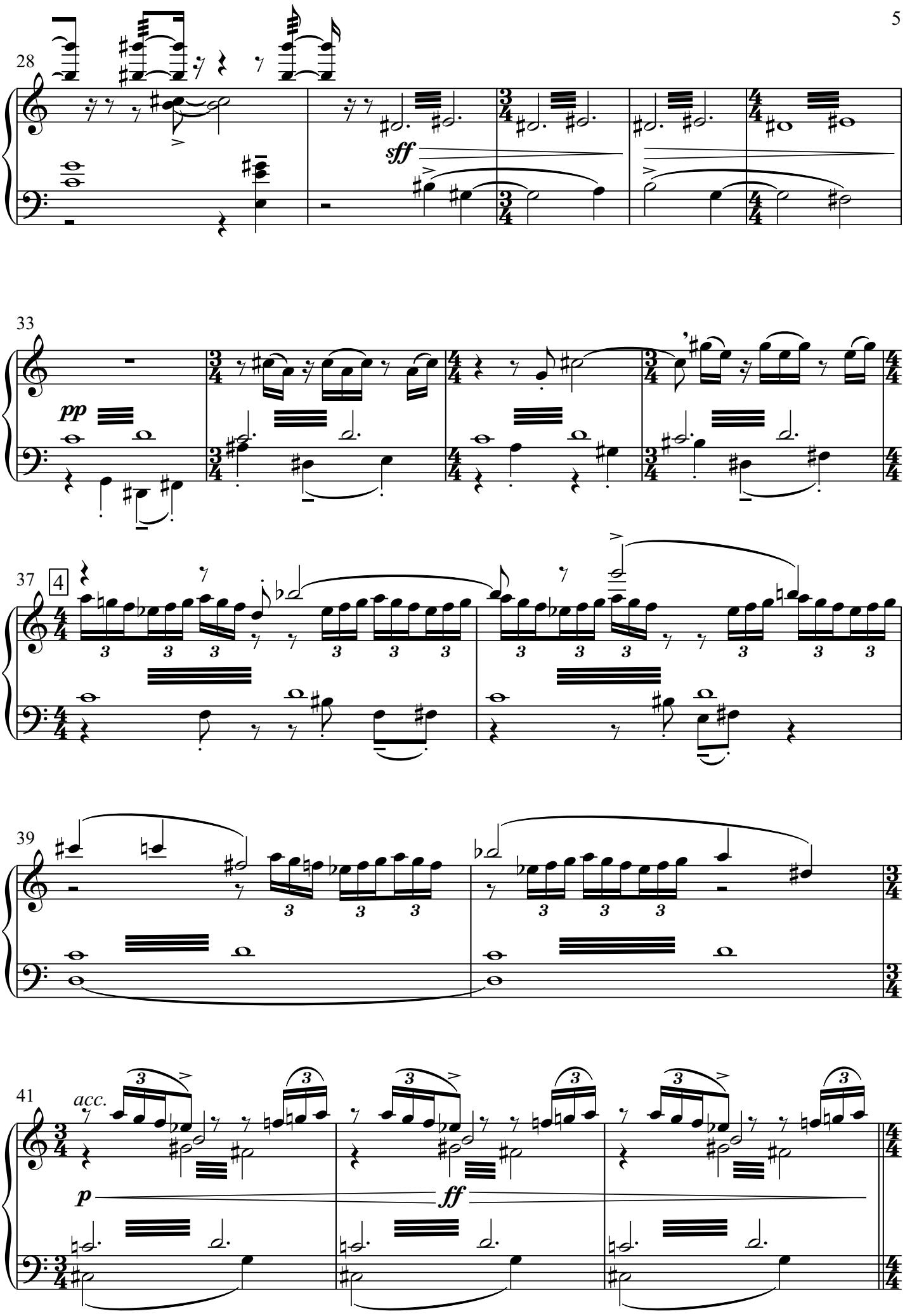
Hrsg. von K. Ostrowski

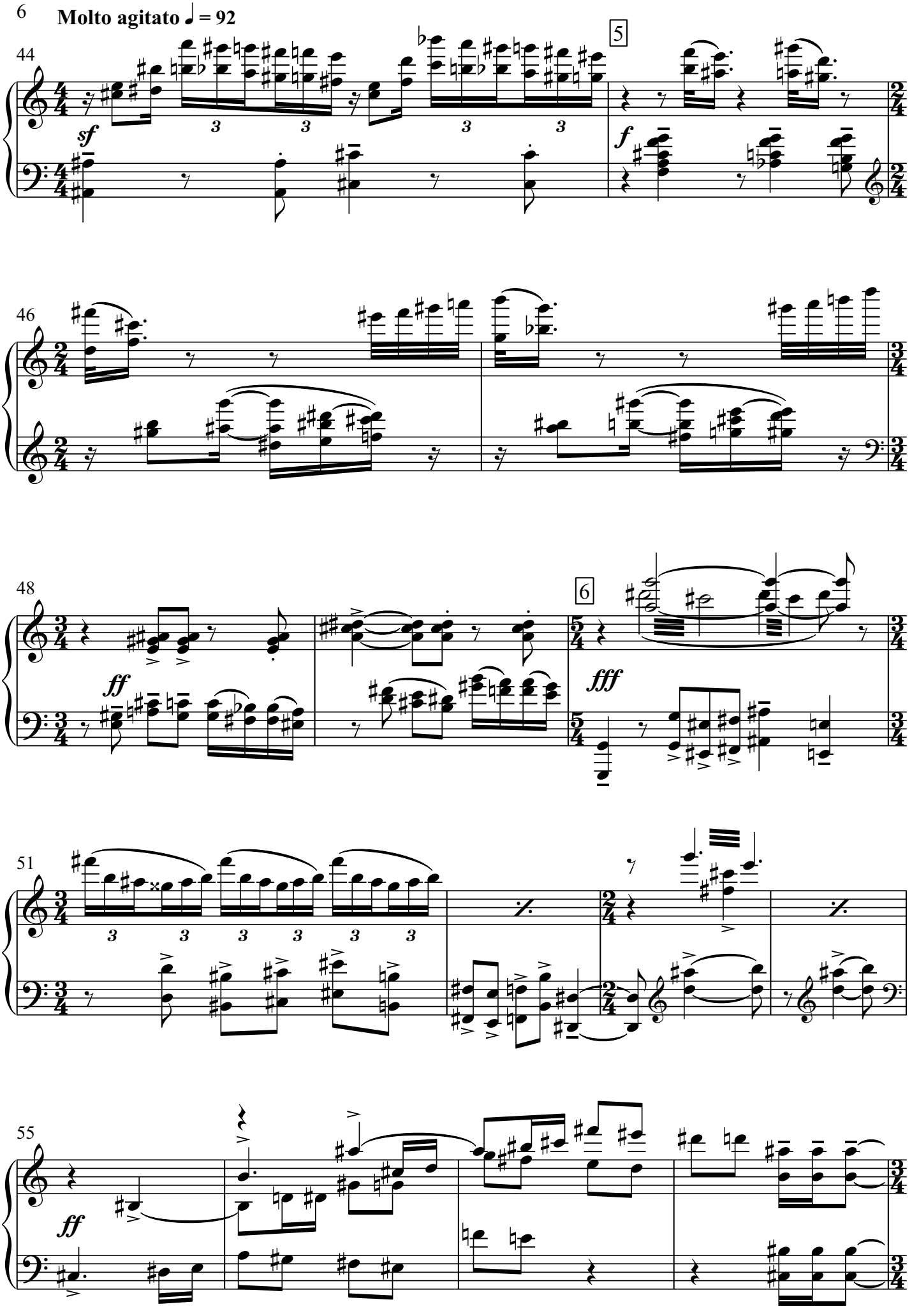
Walter Furrer
Weihnachten, 1968.

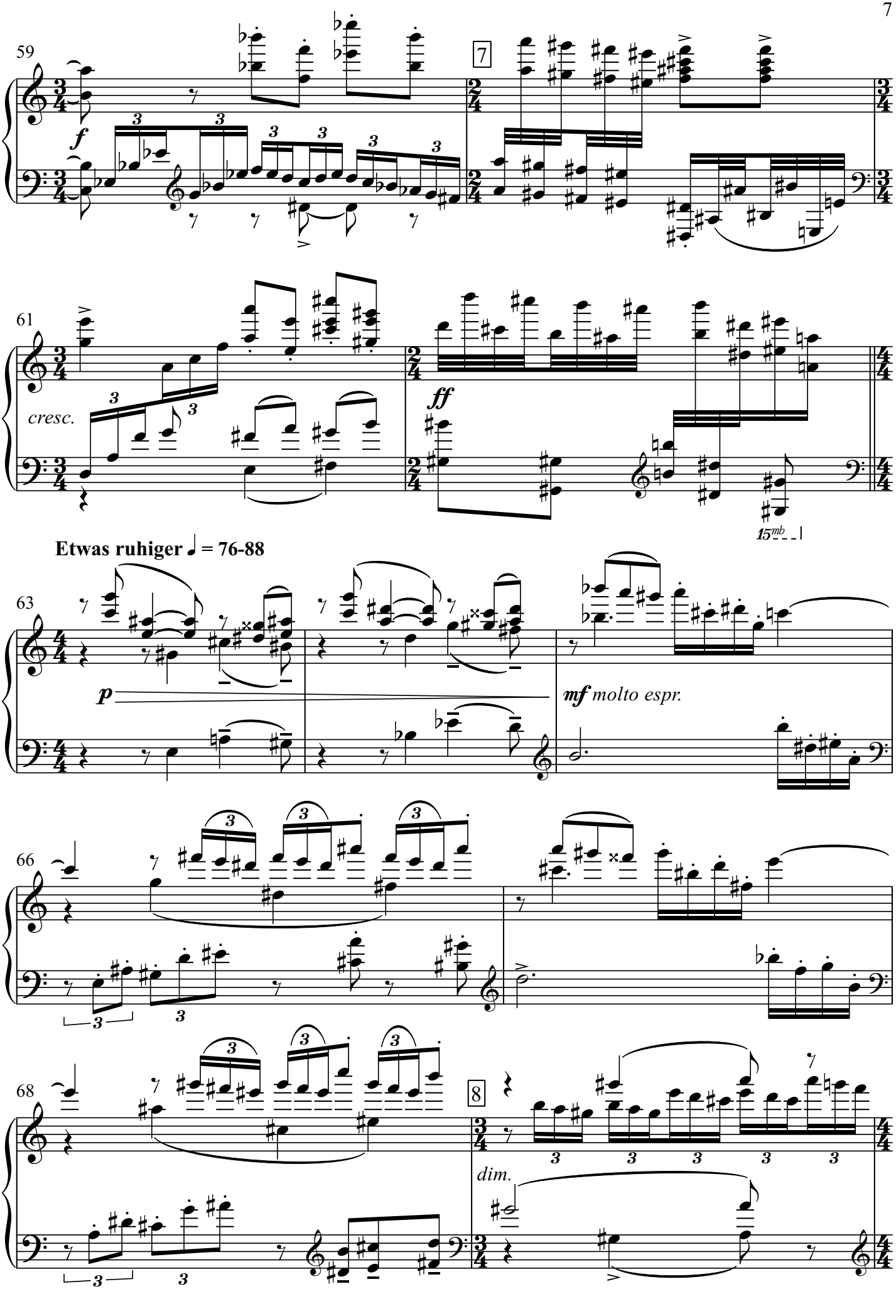
1. Introduktion

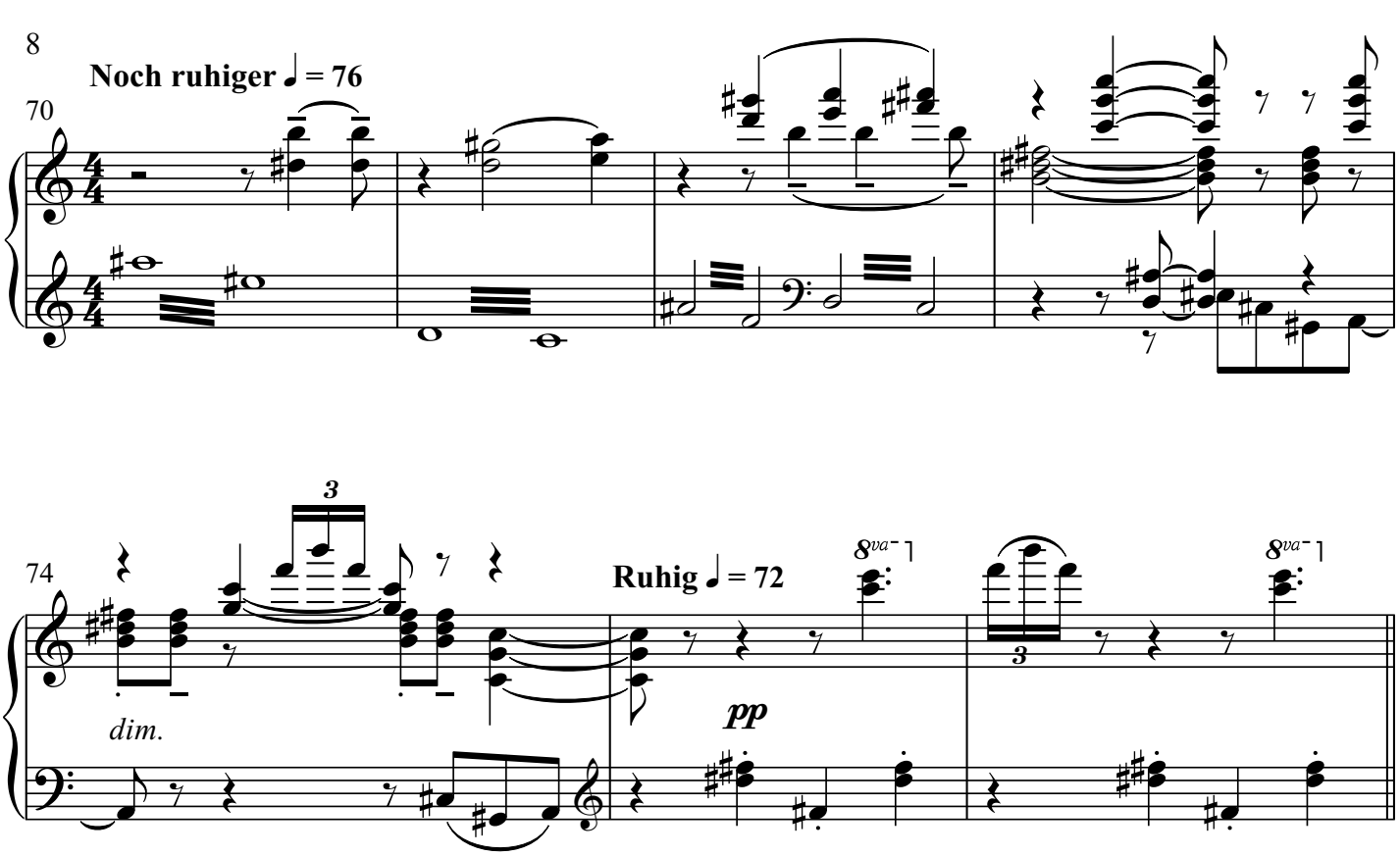



16
8va
ff
18
p espr.
21
2
pp
f cresc. molto
solo
sf
23
f
25
3
ff

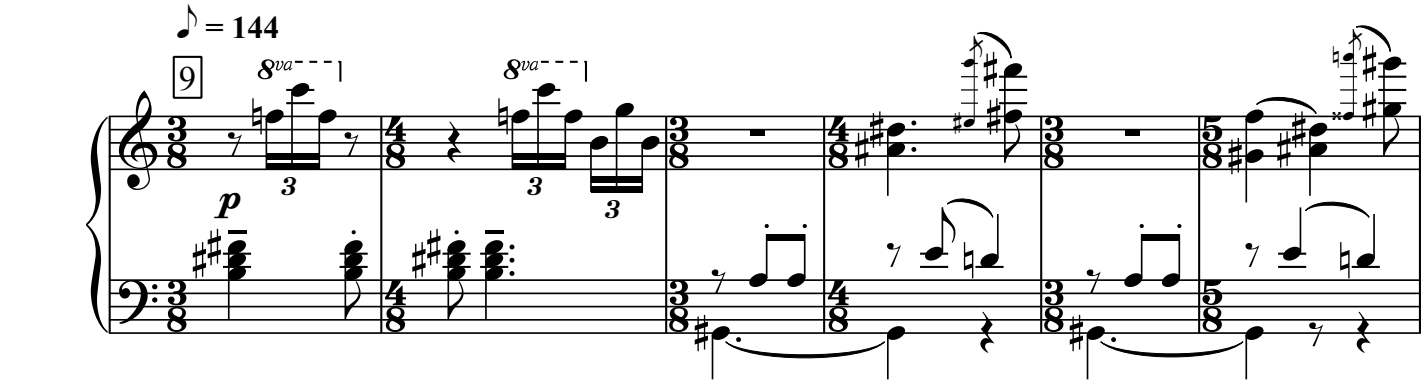

28
sff
33
pp
37
4
39
41
acc.
p
ff

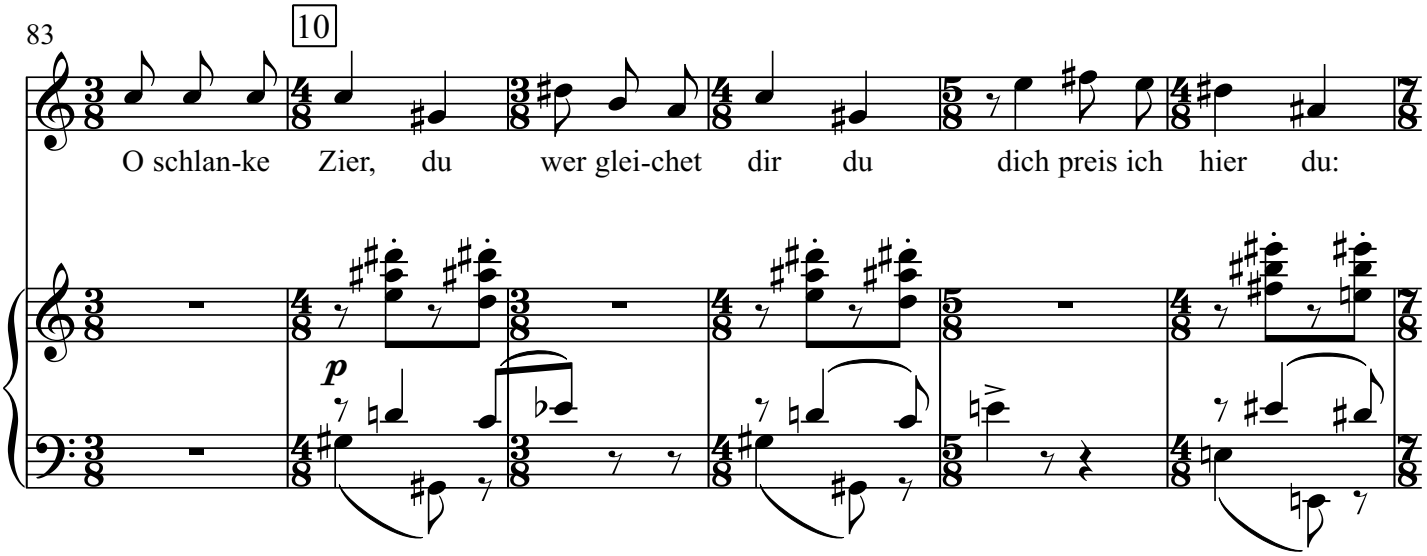

Molto agitato ♩ = 92
44
5
sf
f
46
48
6
ff
fff
51
7
55
ff

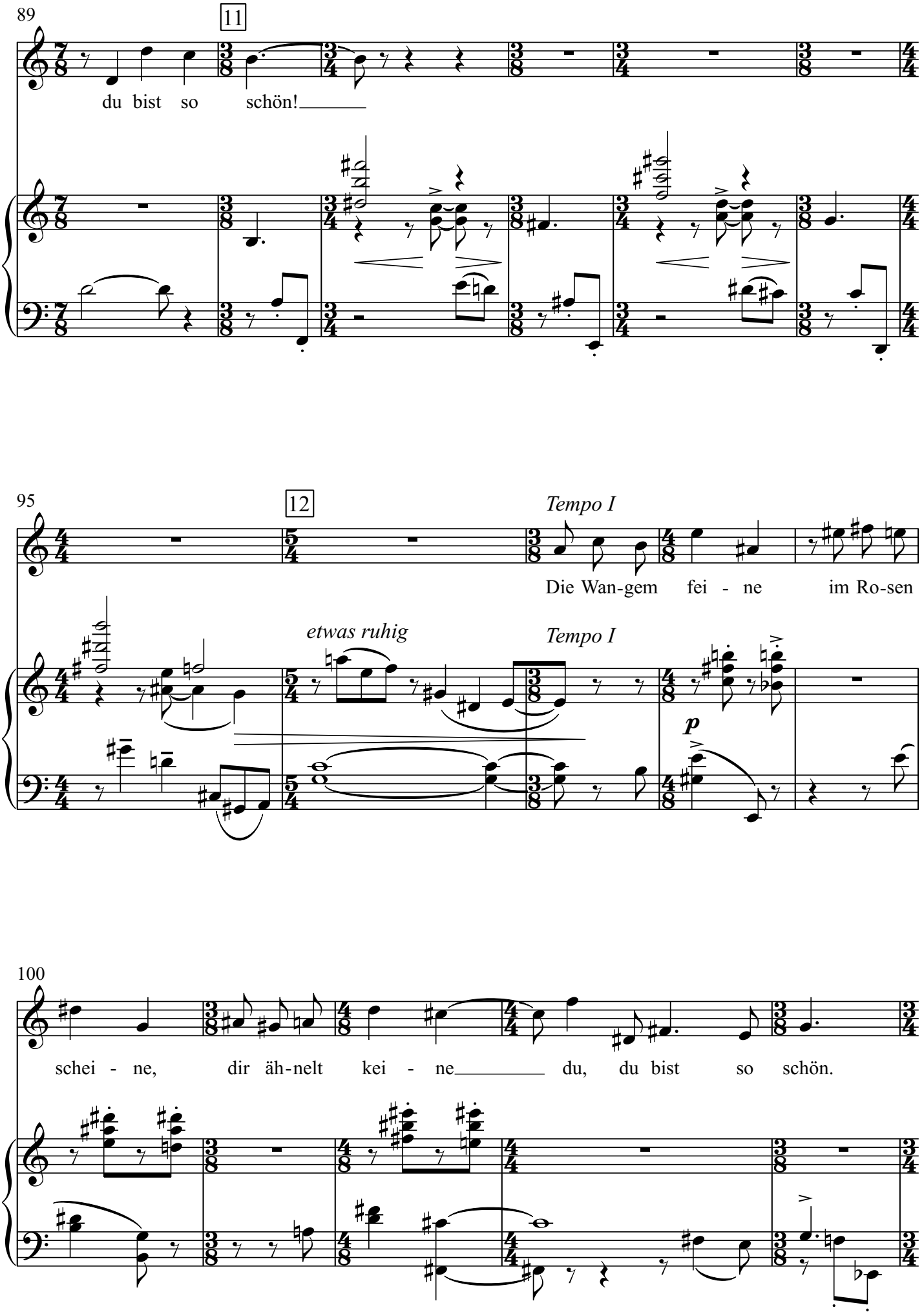

59
7
f
61
cresc.
ff
15mb
Etwas ruhiger ♩ = 76-88
63
p
mf molto espr.
66
68
8
dim.

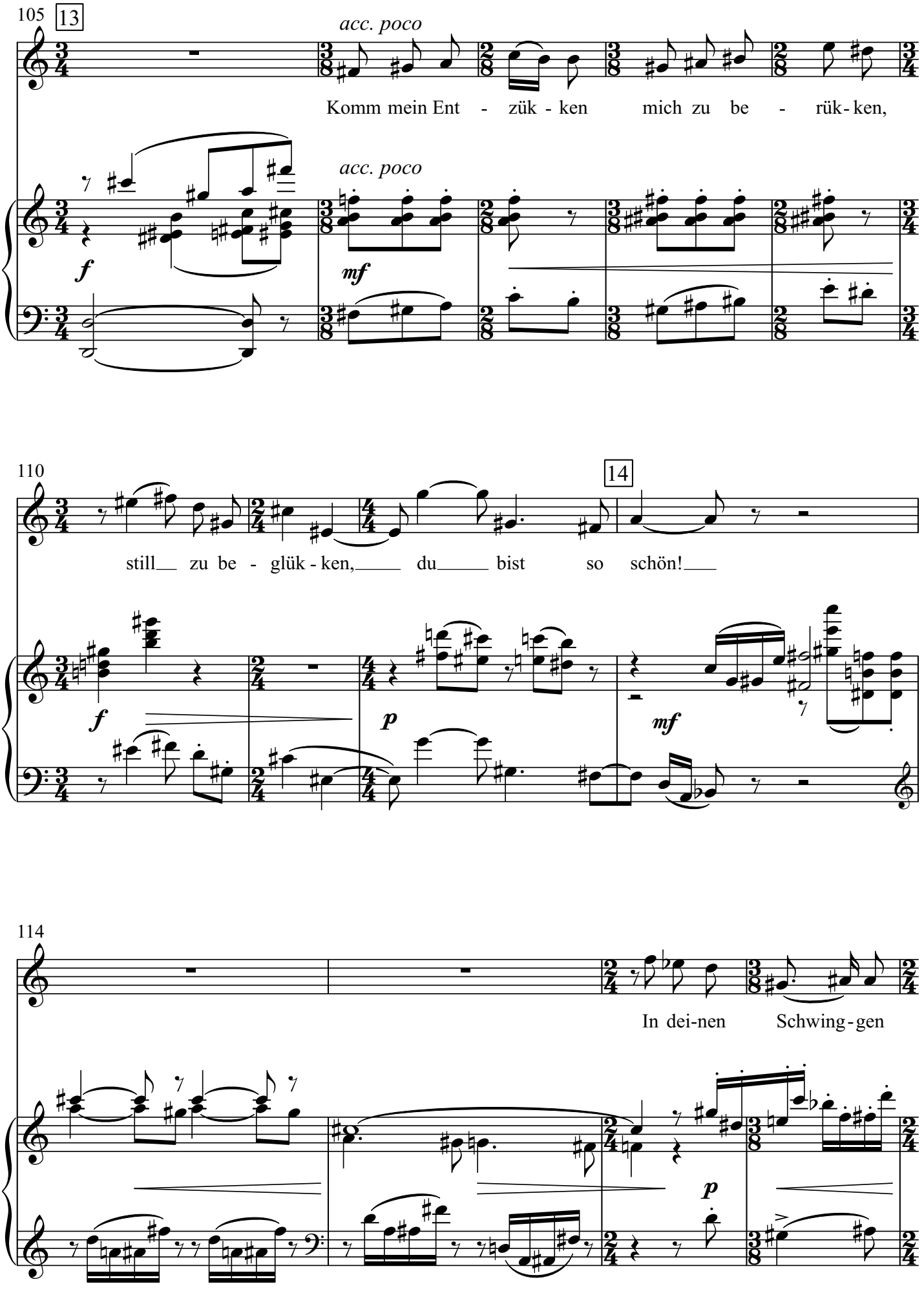

Noch ruhiger ♩ = 76
70
74
Ruhig ♩ = 72
dim.
pp

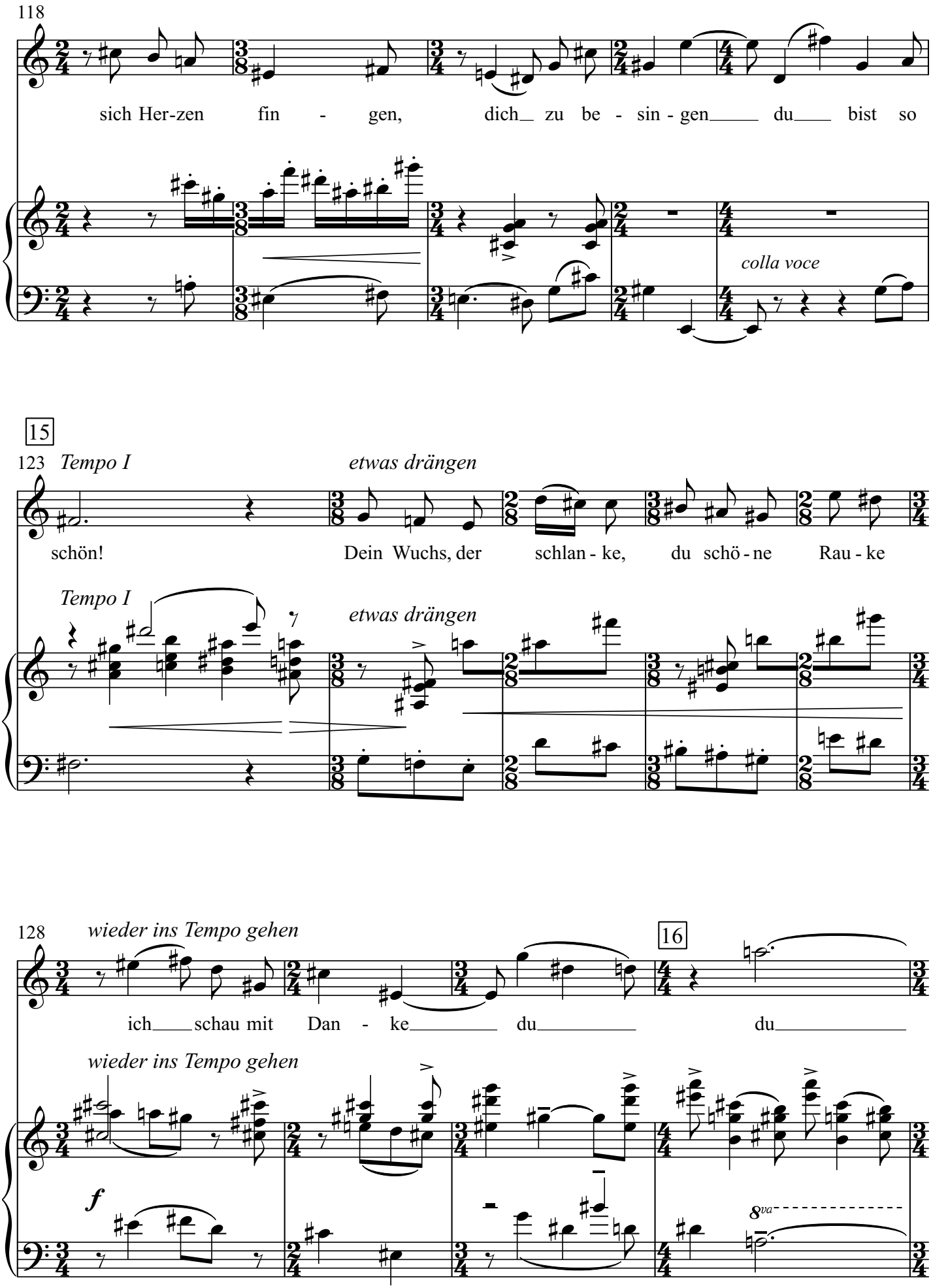
2. Lied

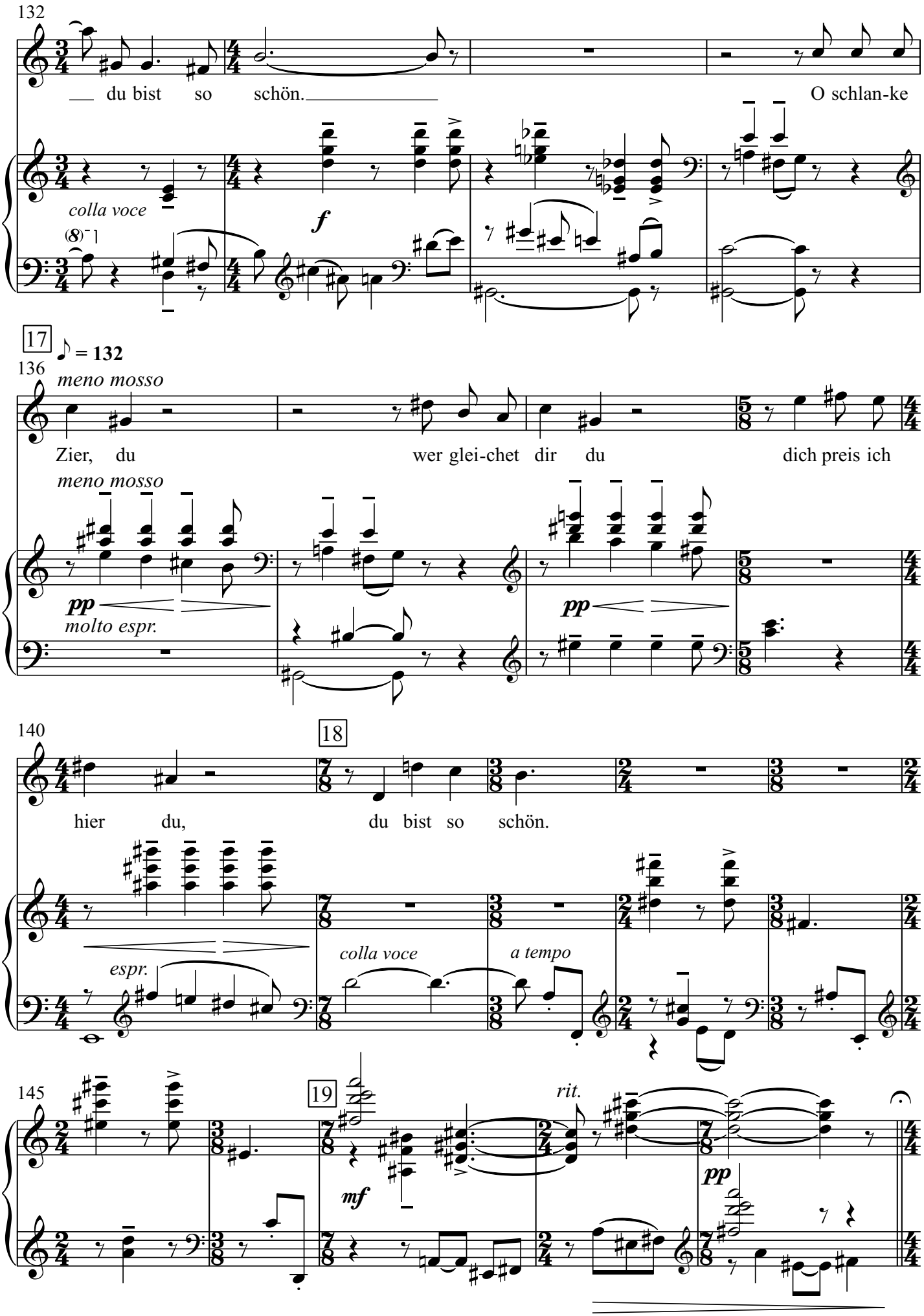

♪ = 144
9
p


83
10
O schlan-ke Zier, du wer glei-chet dir du dich preis ich hier du:
p

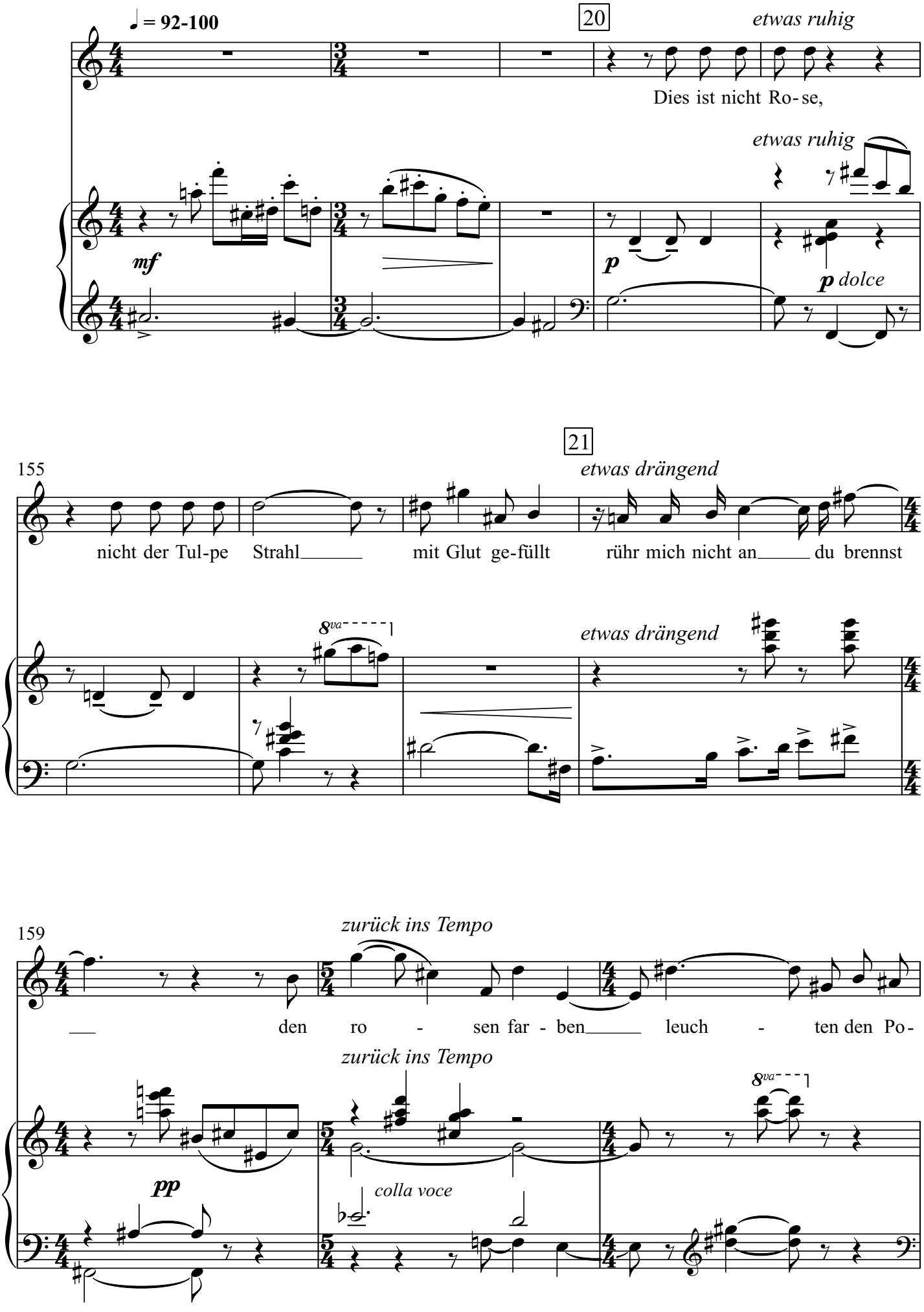

89
11
du bist so schön!
95
12
Tempo I
Die Wan-gem fei - ne im Ro-sen
etwas ruhig
Tempo I
p
100
schei - ne, dir äh-nelt kei - ne du, du bist so schön.

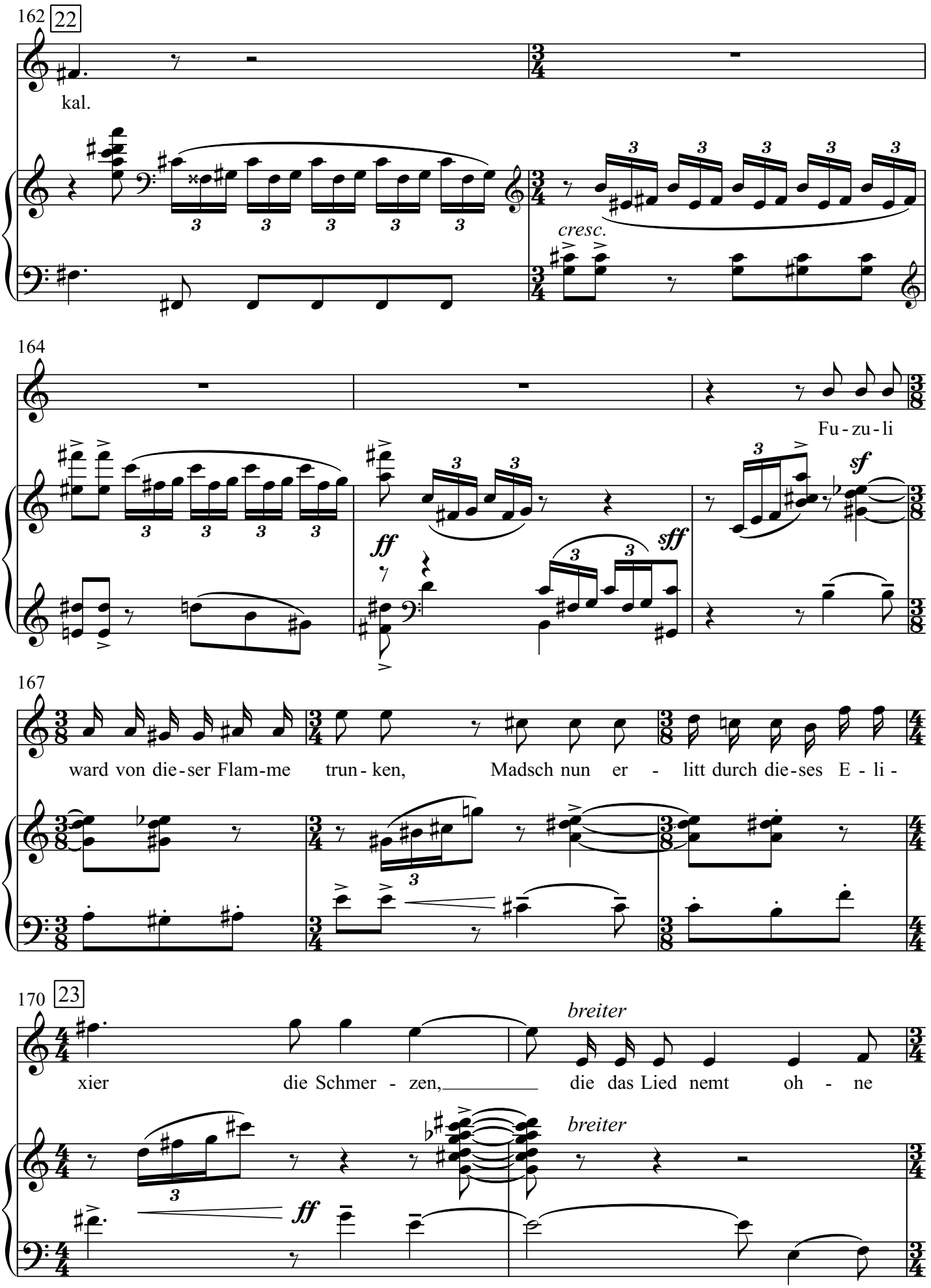

105
13
acc. poco
Komm mein Ent - zük - ken mich zu be - rük - ken,
acc. poco
f
mf
110
14
still zu be - glük - ken, du bist so schön!
f
p
mf
114
In dei-nen Schwing - gen
p

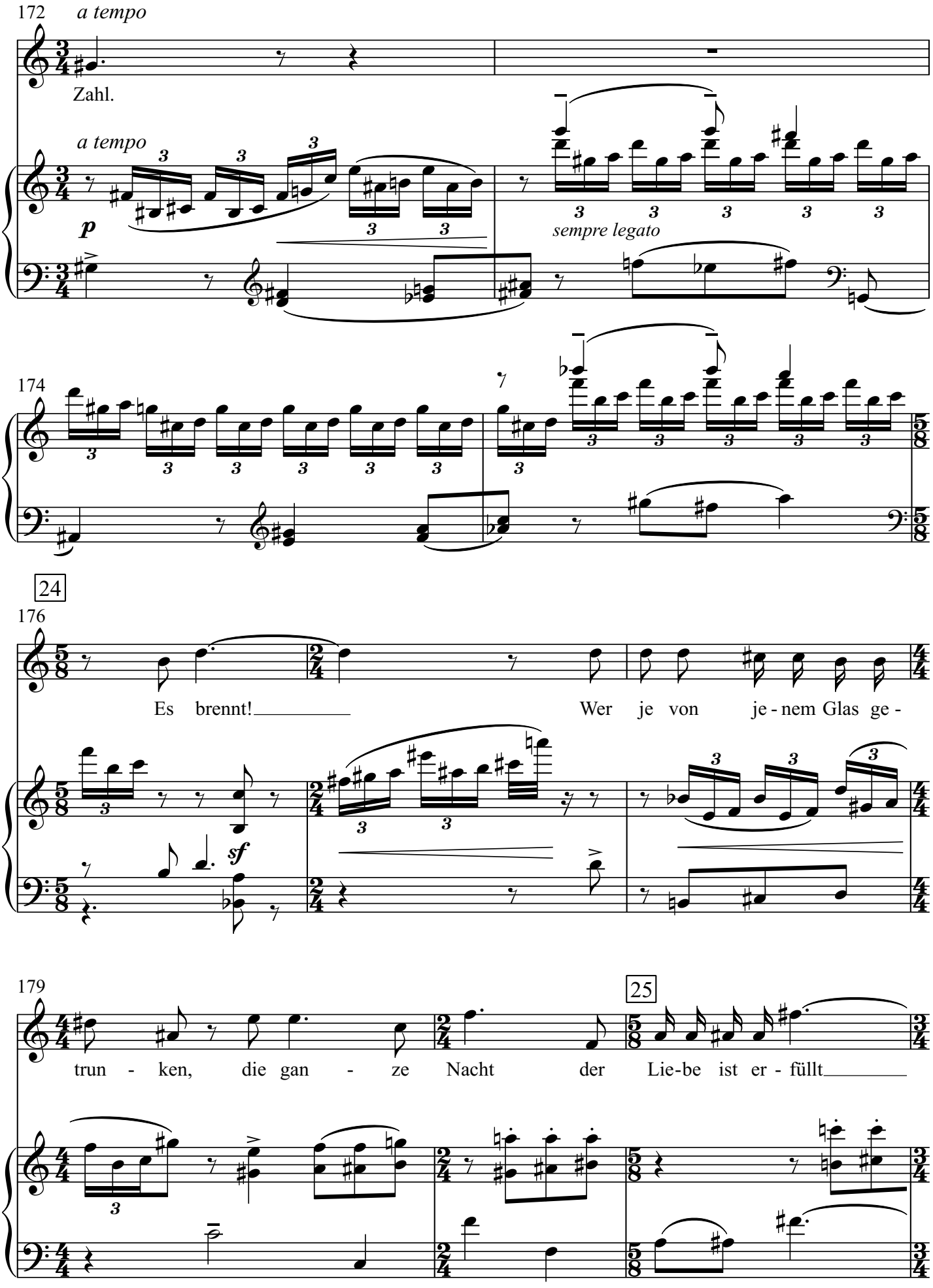

118
sich Her-zen fin - gen, dich zu be - sin - gen du bist so
colla voce
15
123 Tempo I
etwas drängen
schön! Dein Wuchs, der schlan - ke, du schö - ne Rau - ke
Tempo I
etwas drängen
128
wieder ins Tempo gehen
16
ich schau mit Dan - ke du du
wieder ins Tempo gehen
f
8va

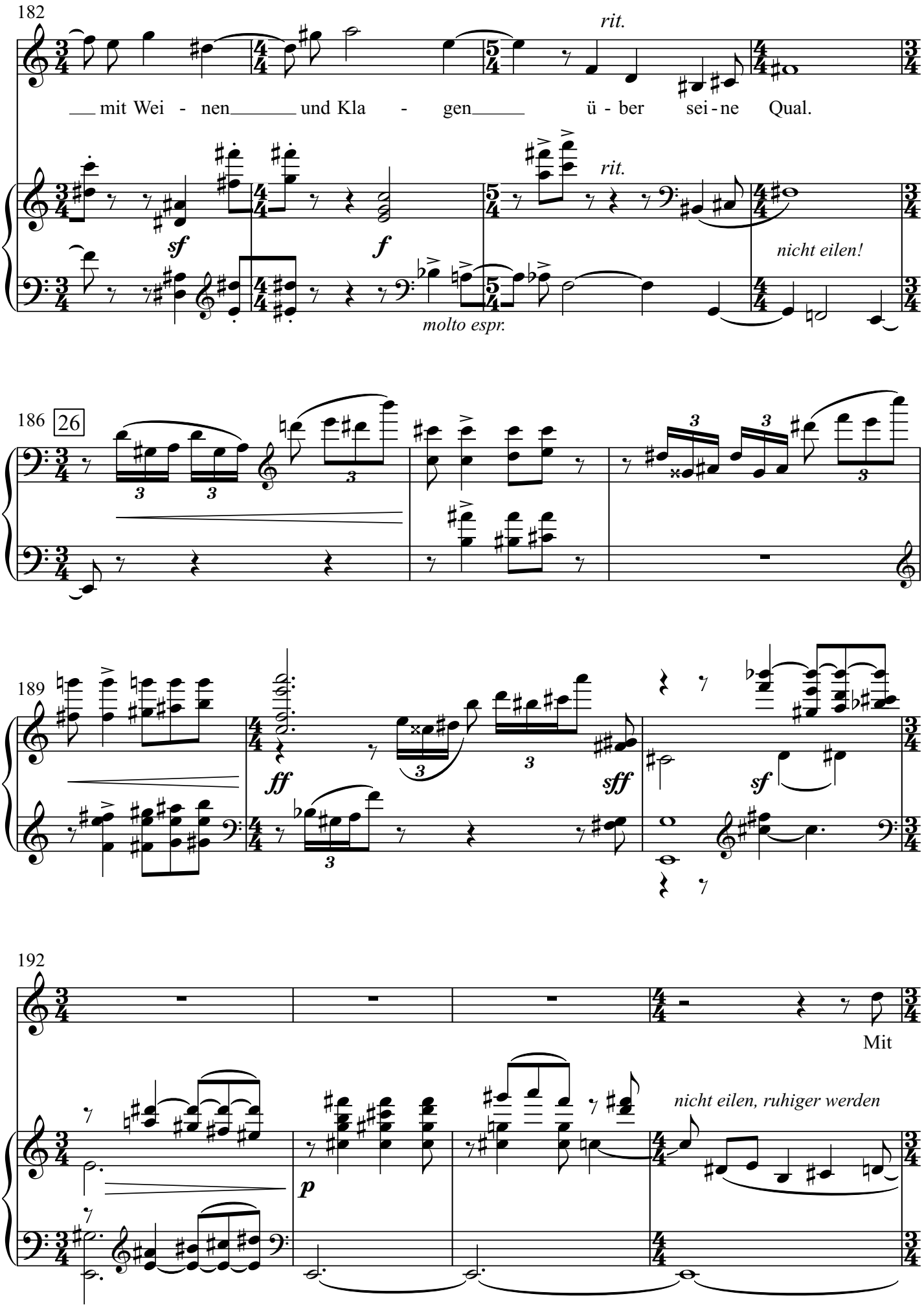

132
du bist so schön.
O schlan-ke
colla voce
f
17
♪ = 132
136
meno mosso
Zier, du
wer glei-chet dir du
dich preis ich
meno mosso
pp
molto espr.
pp
140
18
hier du,
du bist so schön.
espr.
colla voce
a tempo
145
19
rit.
mf
pp

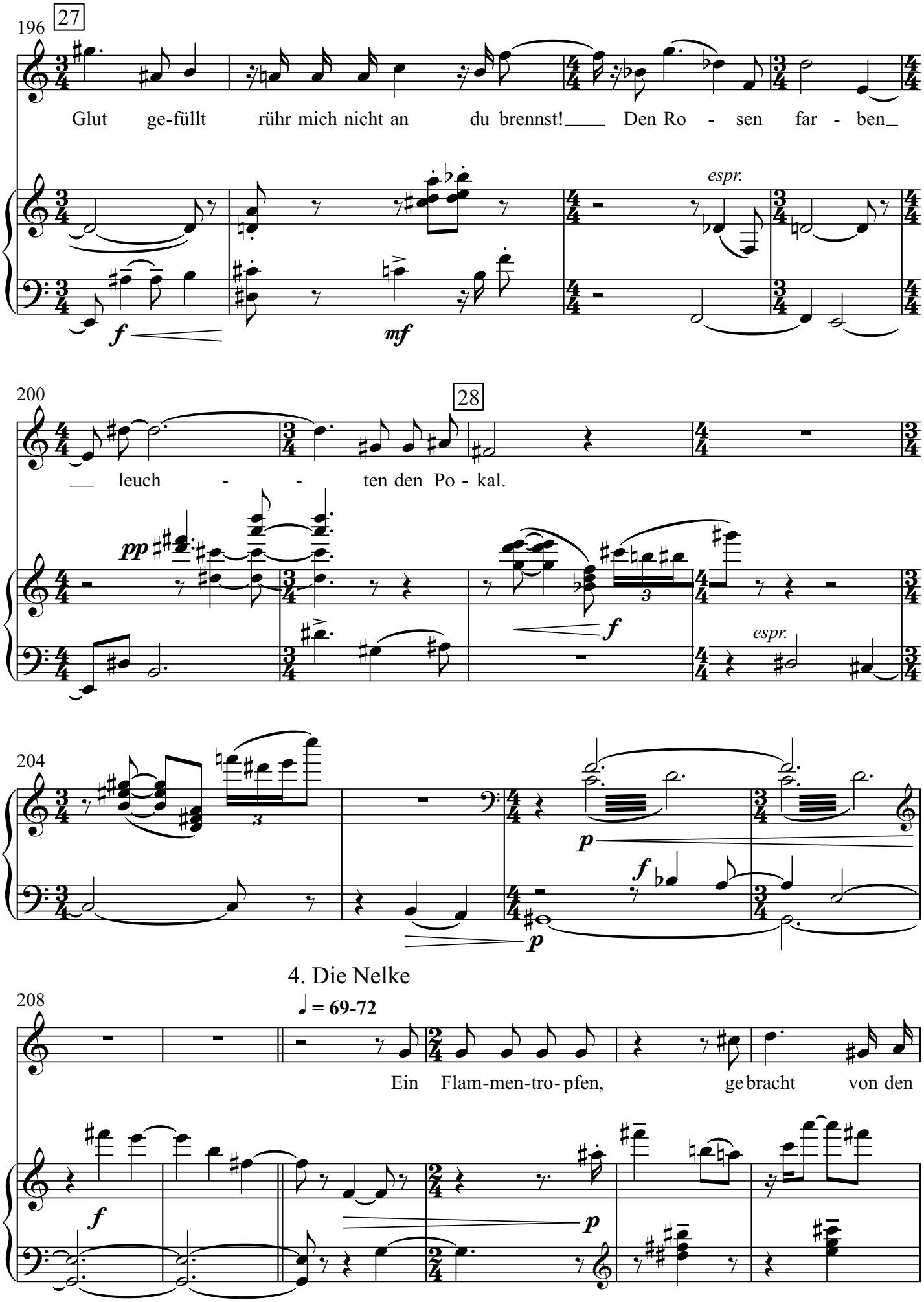
3. Der Becher


♩ = 92-100
20
etwas ruhig
Dies ist nicht Ro- se,
etwas ruhig
mf
p
p dolce
155
21
etwas drängend
nicht der Tul-pe Strahl mit Glut ge-füllt rühr mich nicht an du brennst
8va
etwas drängend
159
zurück ins Tempo
den ro - sen far - ben leuch - ten den Po-
zurück ins Tempo
8va
pp
colla voce


162
22
kal.
cresc.
164
Fu - zu - li
ff
sff
sf
167
ward von die - ser Flam-me trun - ken, Madsch nun er - litt durch die - ses E - li -
170
23
breiter
xier die Schmer - zen, die das Lied nemt oh - ne
breiter
ff

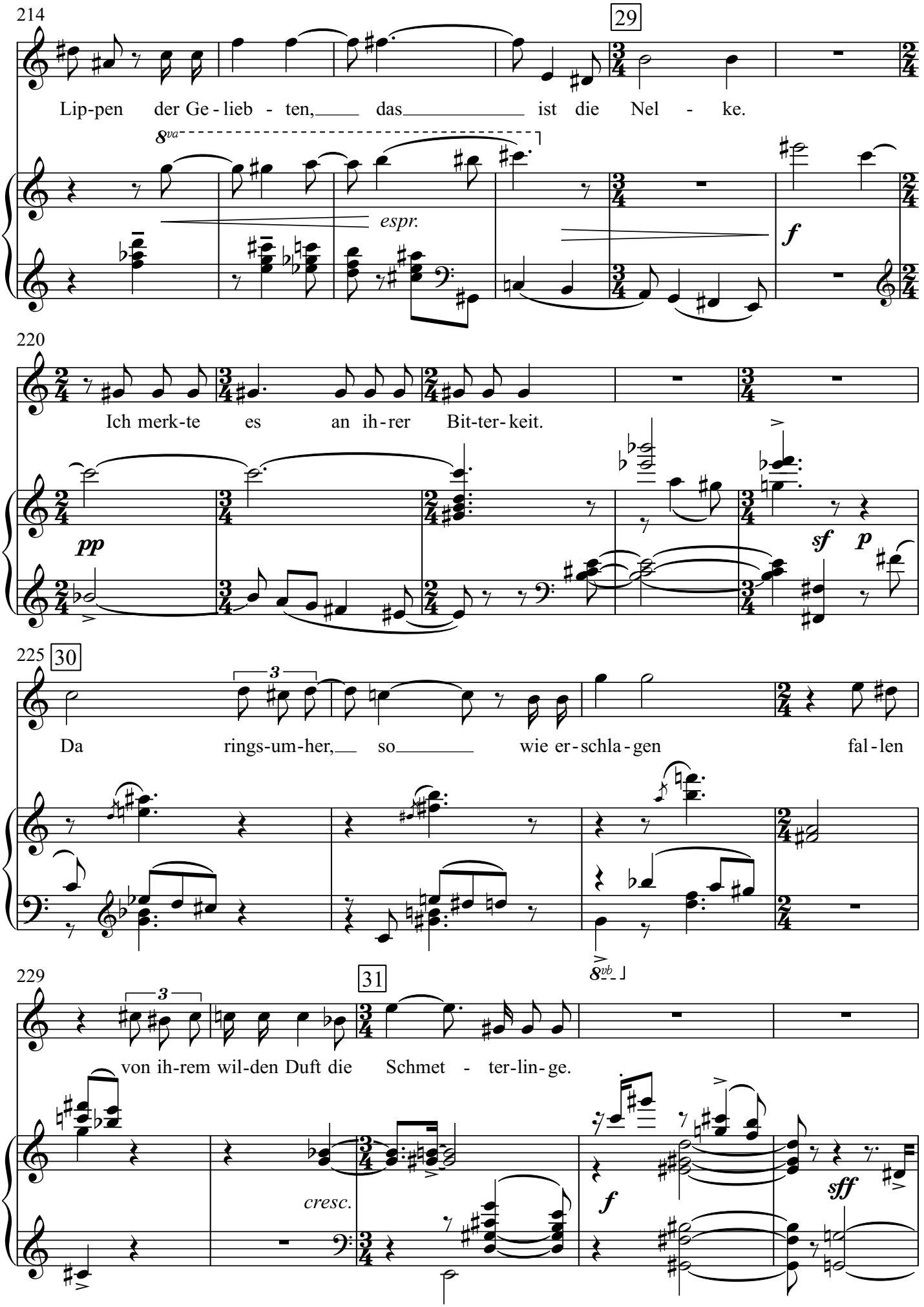

172
a tempo
Zahl.
a tempo
p
sempre legato
174
24
176
Es brennt!
Wer je von je - nem Glas ge -
sf
179
25
trun - ken, die gan - ze Nacht der Lie-be ist er - füllt

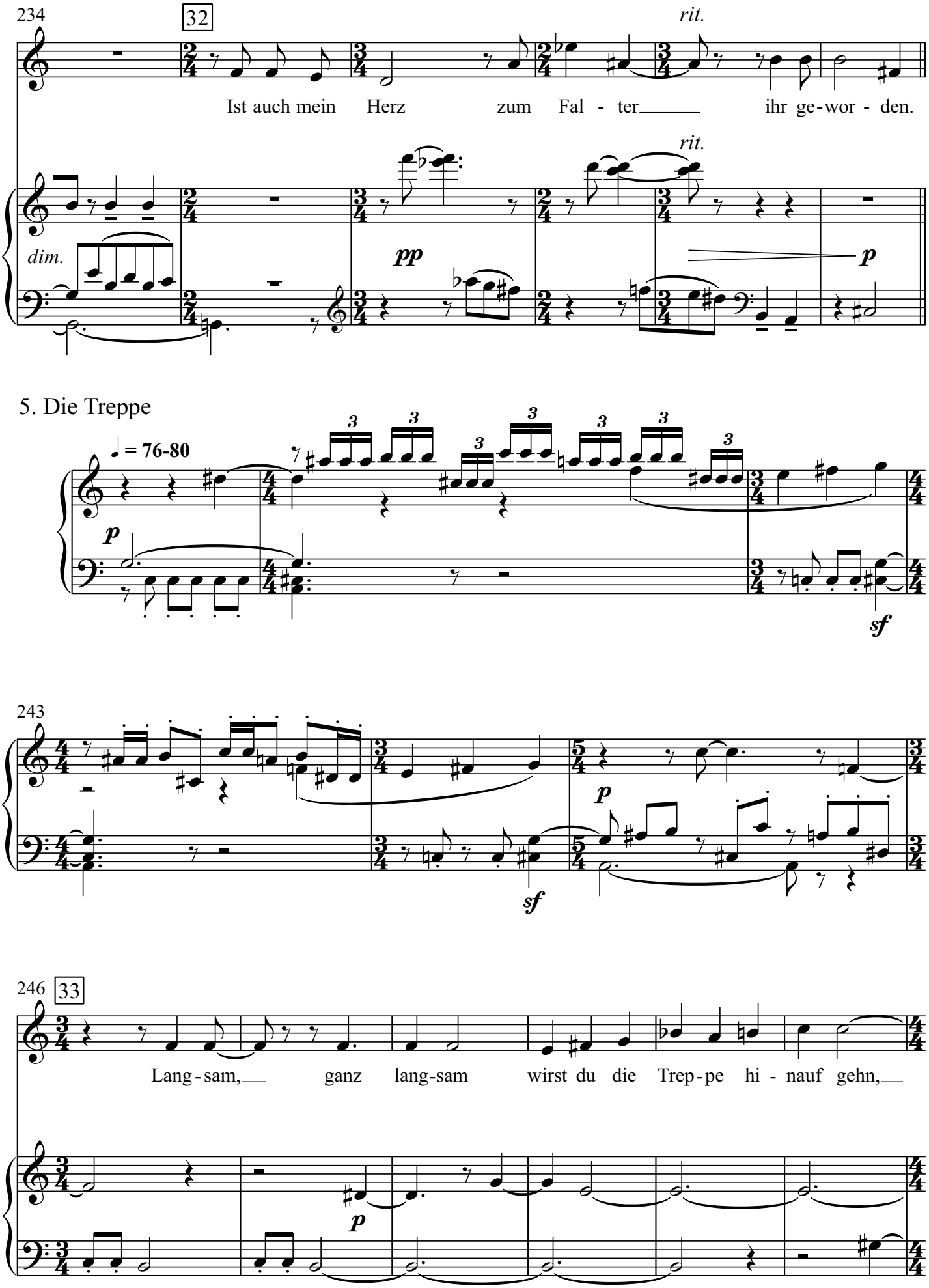

182
rit.
mit Wei - nen und Kla - gen ü - ber sei - ne Qual.
sf
f
rit.
molto espr.
nicht eilen!
186
26
189
ff
sff
sf
192
Mit
p
nicht eilen, ruhiger werden

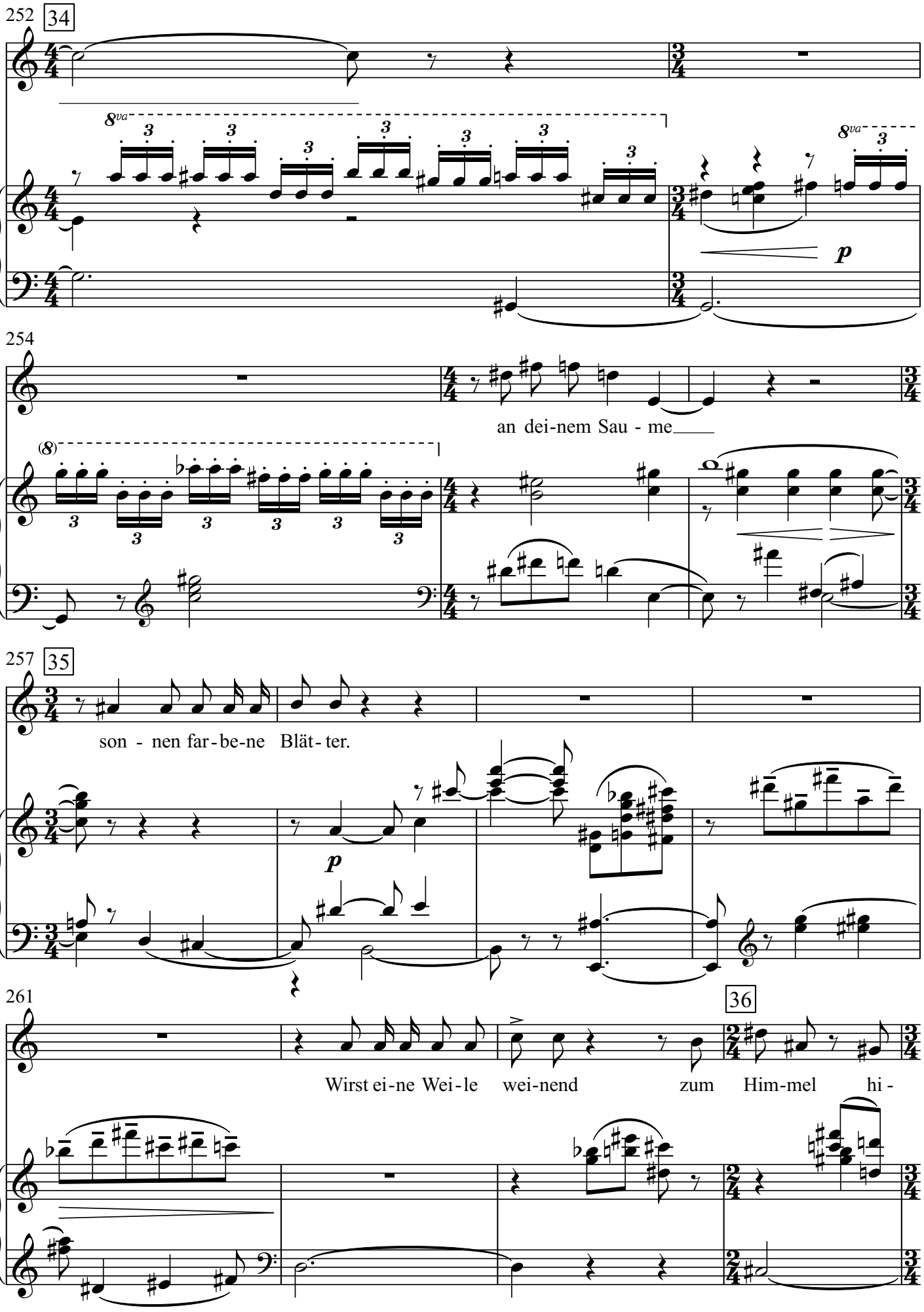

196
27
Glut ge-füllt rühr mich nicht an du brennst! Den Ro - sen far - ben
f
mf
espr.
200
28
leuch - - ten den Po - kal.
pp
f
espr.
204
p
f
p

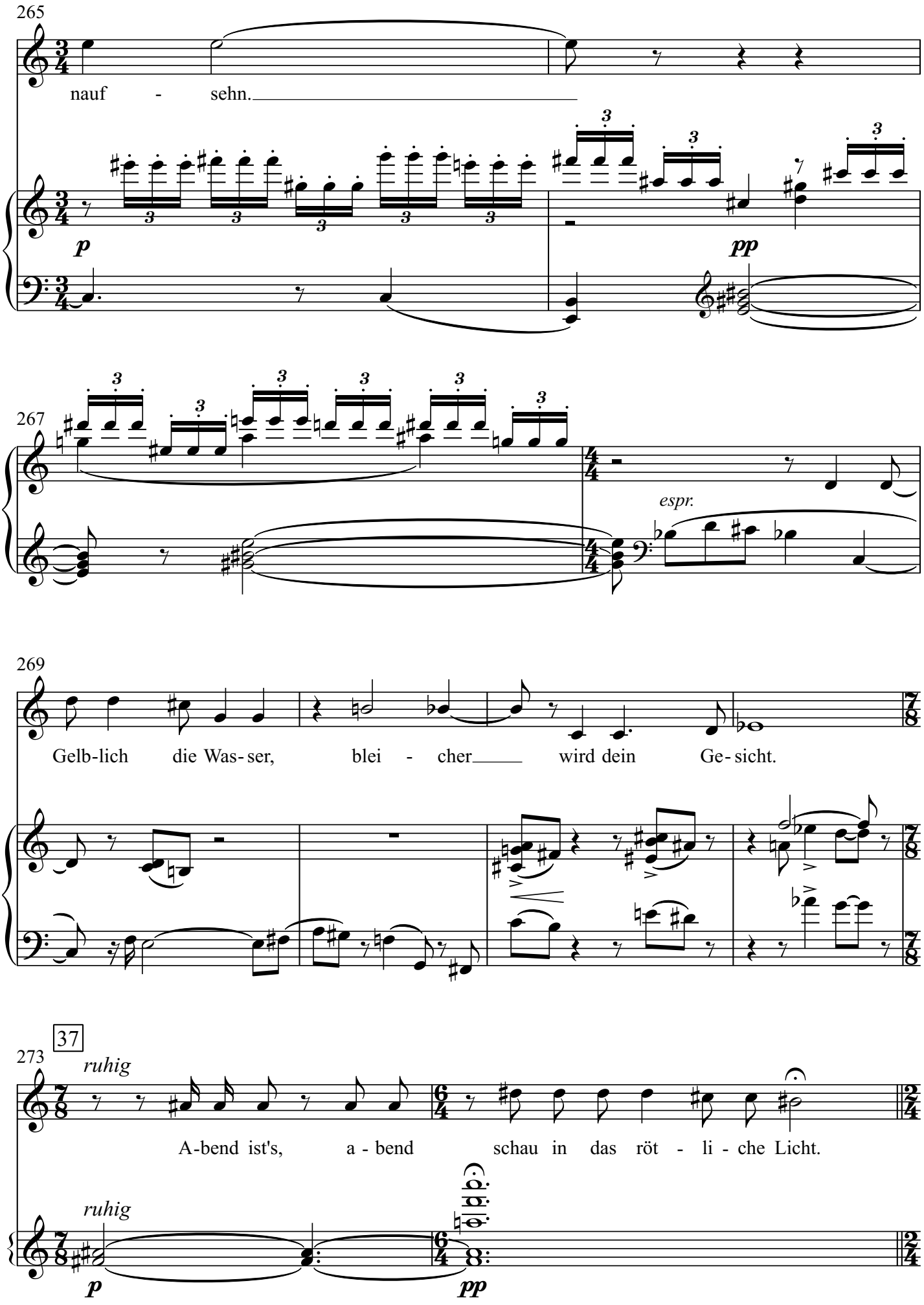
4. Die Nelke

208
♩ = 69-72
Ein Flam-men-tro- pfen, ge bracht von den
f
p


214
29
Lip-pen der Ge-lieb-ten, das ist die Nel-ke.
8va
espr.
f
220
Ich merk-te es an ih-rer Bit-ter-keit.
pp
sf
p
225
30
Da rings-um-her, so wie er-schla-gen fal-len
3
8vb
229
31
von ih-rem wil-den Duft die Schmet-ter-lin-ge.
3
cresc.
f
sff


234
32
rit.
Ist auch mein Herz zum Fal - ter ihr ge-wor - den.
rit.
dim.
pp
p
5. Die Treppe
♩ = 76-80
p
sf
243
sf
p
246
33
Lang - sam, ganz lang-sam wirst du die Trep - pe hi - nauf gehn,
p


252
34
8va
p
254
an dei-nem Sau - me
257
35
son - nen far-be-ne Blät-ter.
p
261
36
Wirst ei-ne Wei-le wei-nend zum Him-mel hi -


265
nauf - sehn.
p
pp
267
espr.
269
Gelb-lich die Was-ser, blei - cher wird dein Ge-sicht.
37
273
ruhig
A-bend ist's, a - bend schau in das röt - li - che Licht.
ruhig
p
pp

♩ = 92

275 *Tempo I ma poco più vivo*

Tempo I ma poco più vivo

Ro - sen

f *mf*

279

38

wie sie ver - blu-tend zur Er - de sich nei - gen blu-ti-ge

p

283

39

Nach-ti-gal-len wie Flam-men auf Zwei - gen

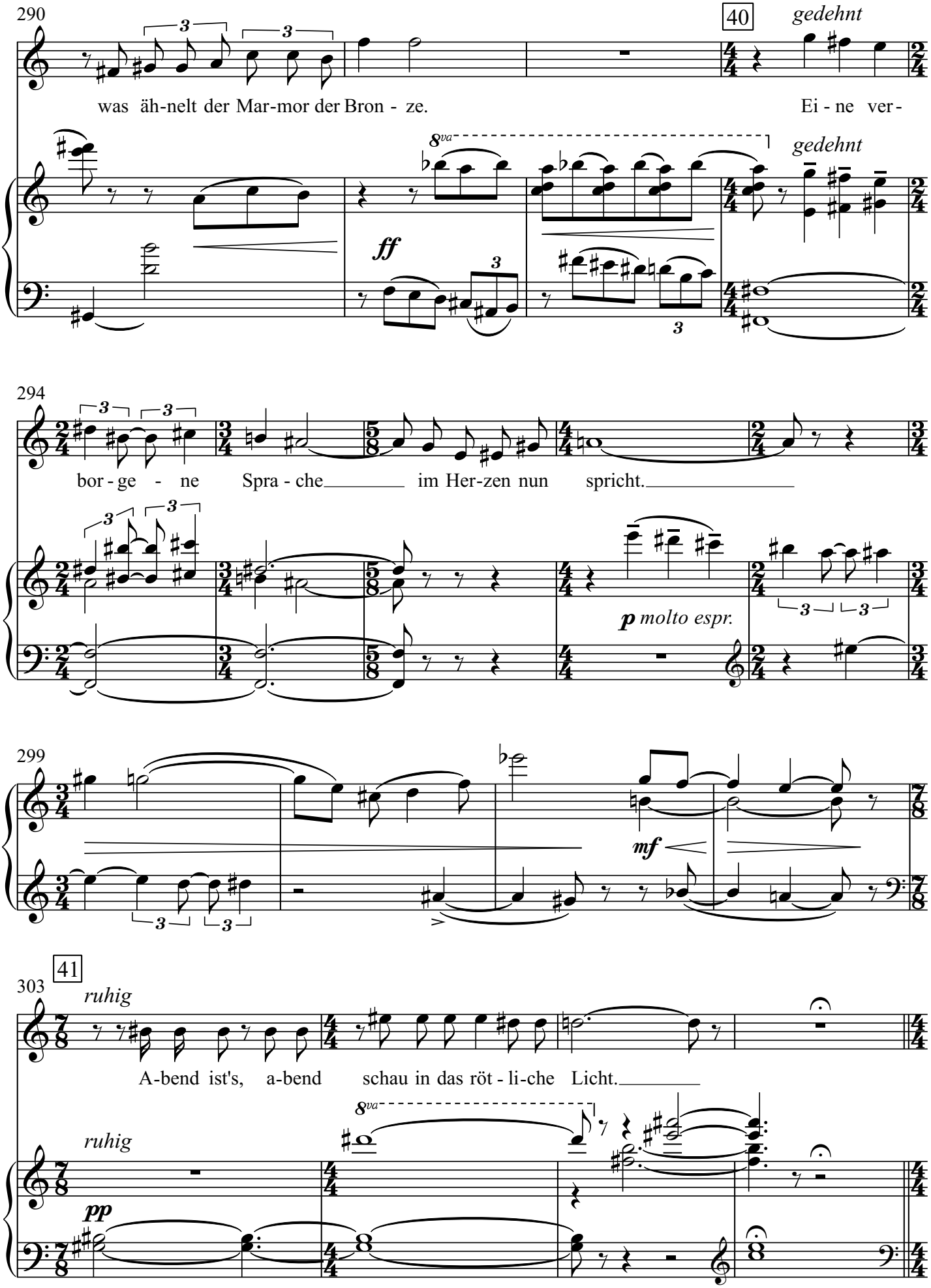
f

8va

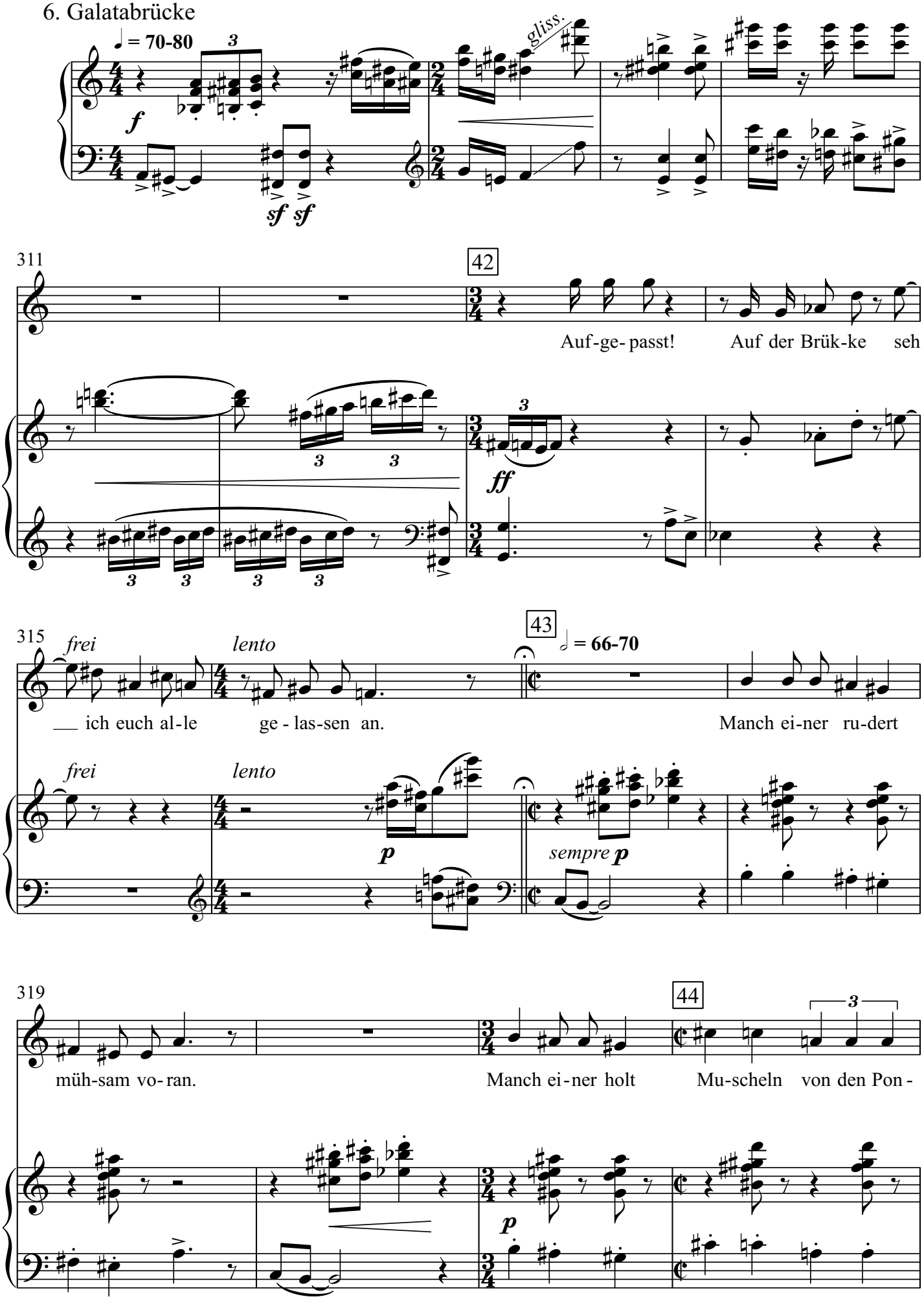
287

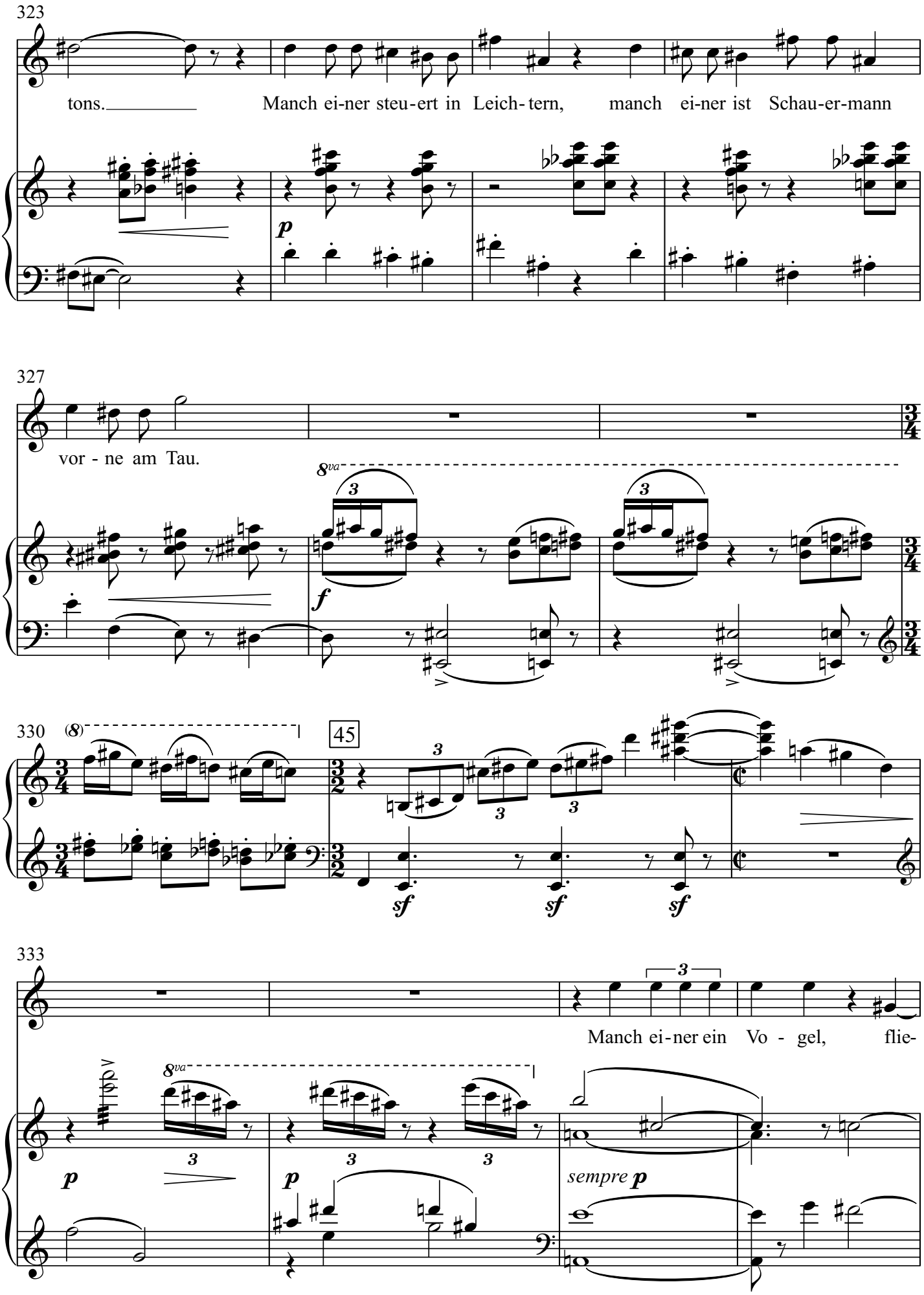
bre-nen die Was-ser

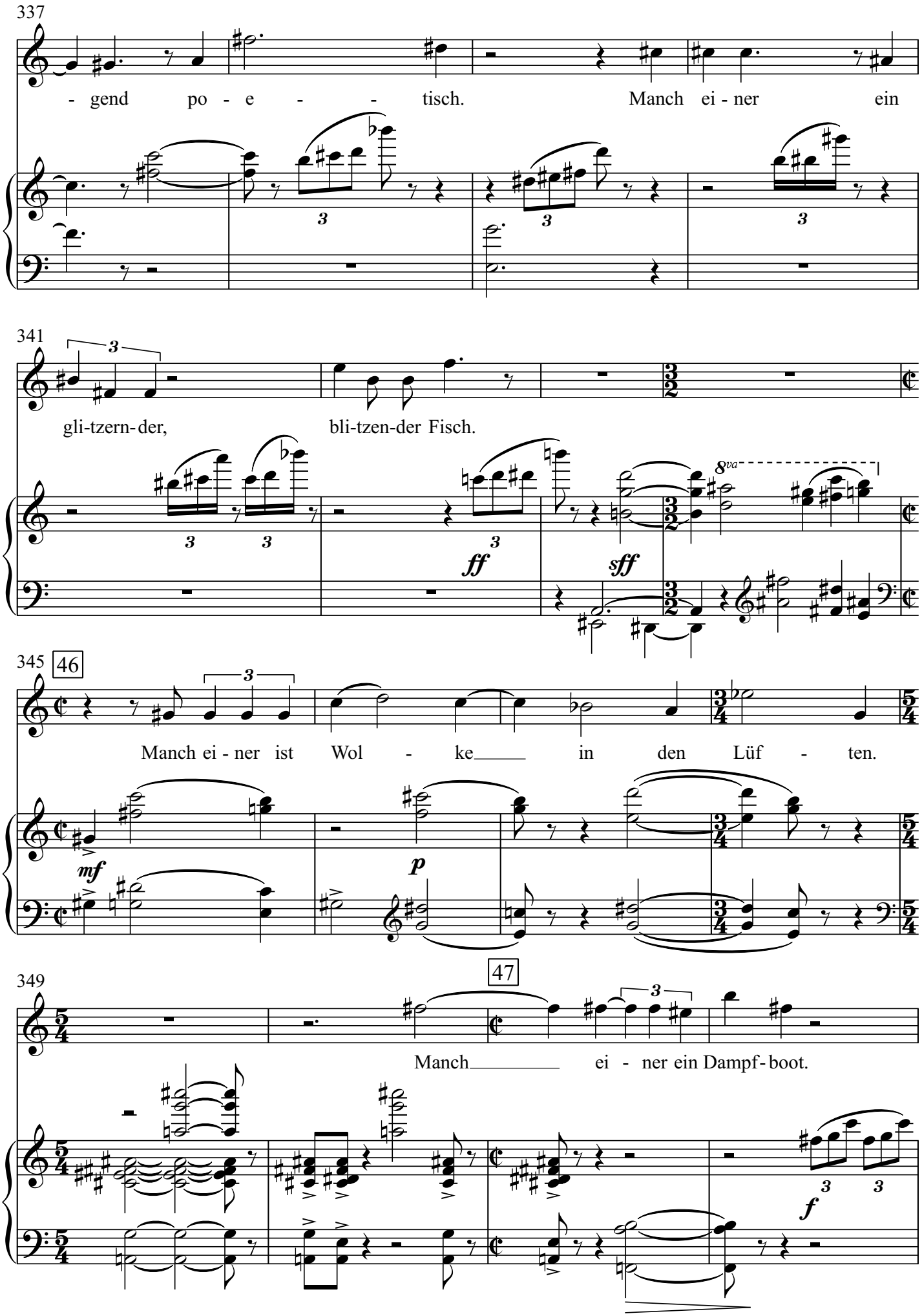
sempre f

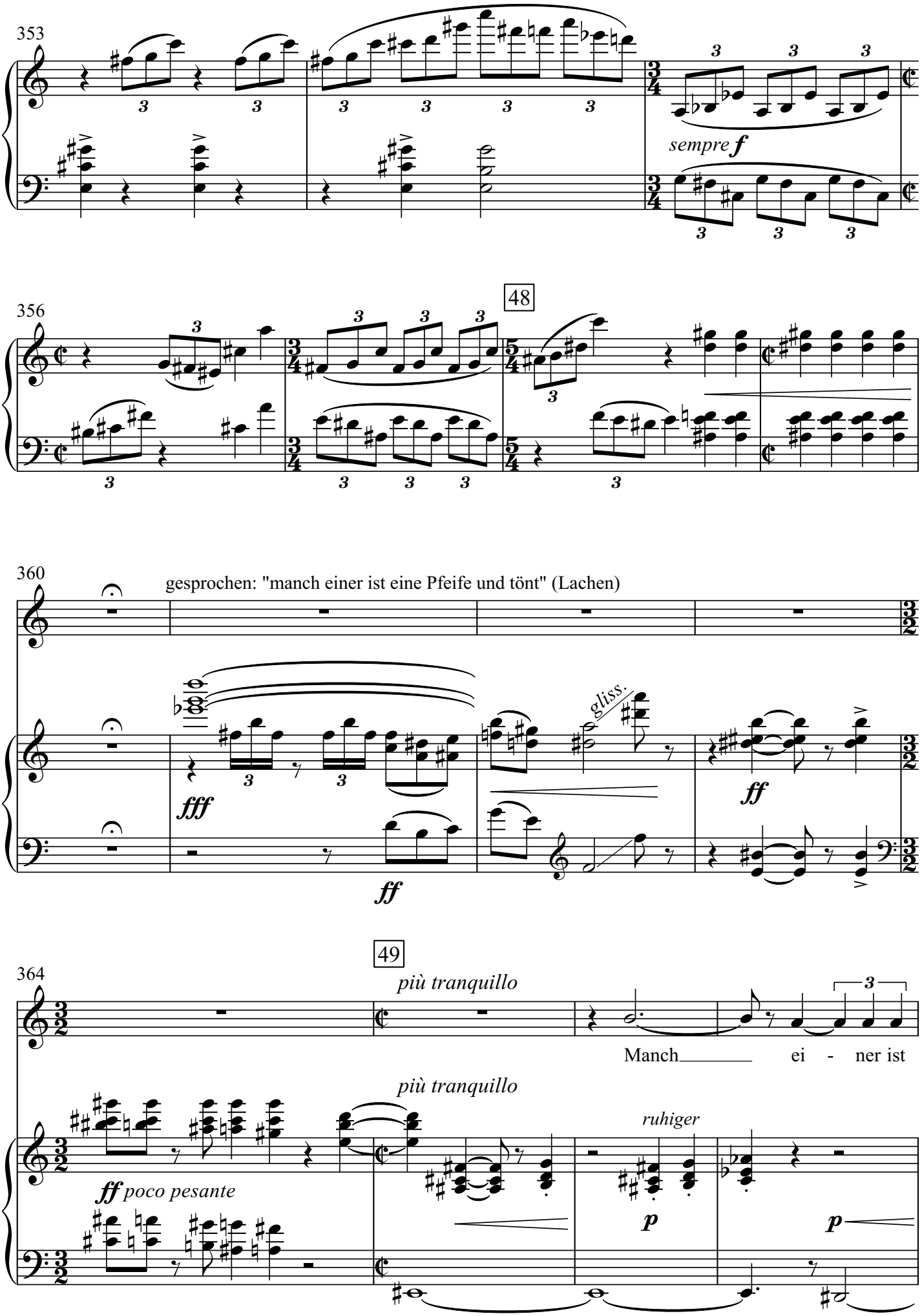

290
40
gedehnt
was äh-nelt der Mar-mor der Bron - ze.
Ei - ne ver -
8va
gedehnt
ff
294
bor - ge - ne Spra - che im Her-zen nun spricht.
p molto espr.
299
mf
303
41
ruhig
A-bend ist's, a-bend schau in das röt - li-che Licht.
8va
ruhig
pp

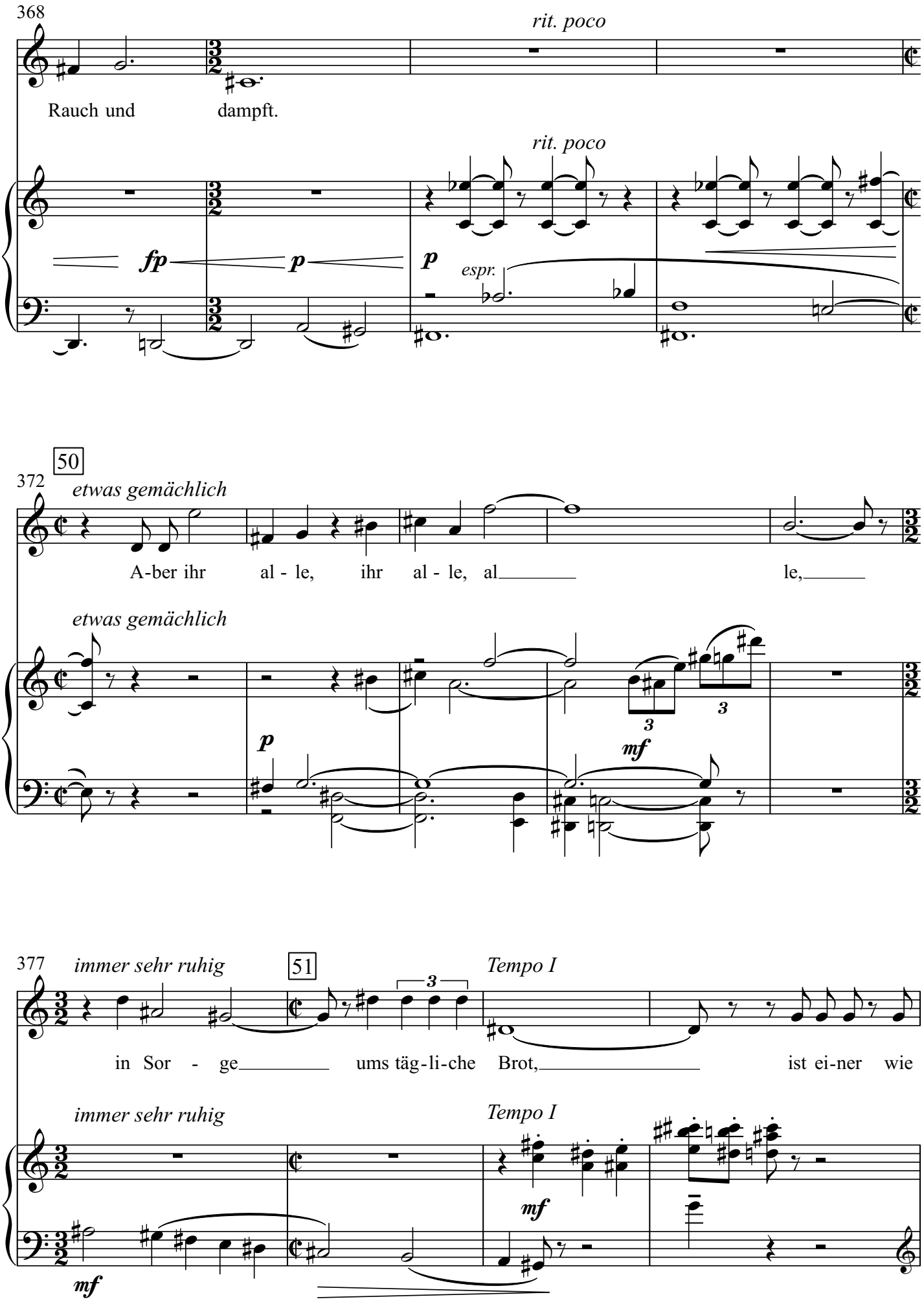
6. Galatabrücke

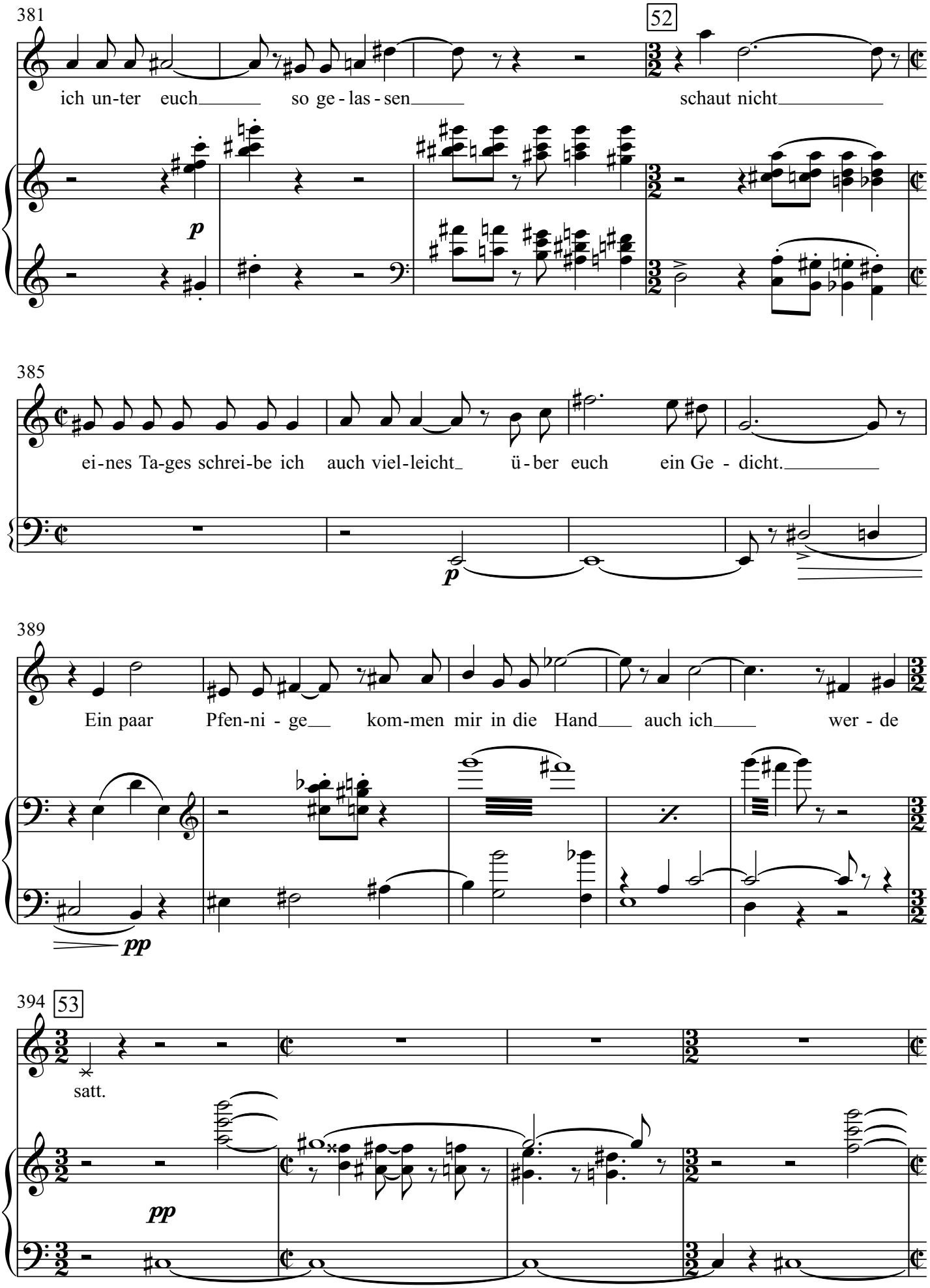


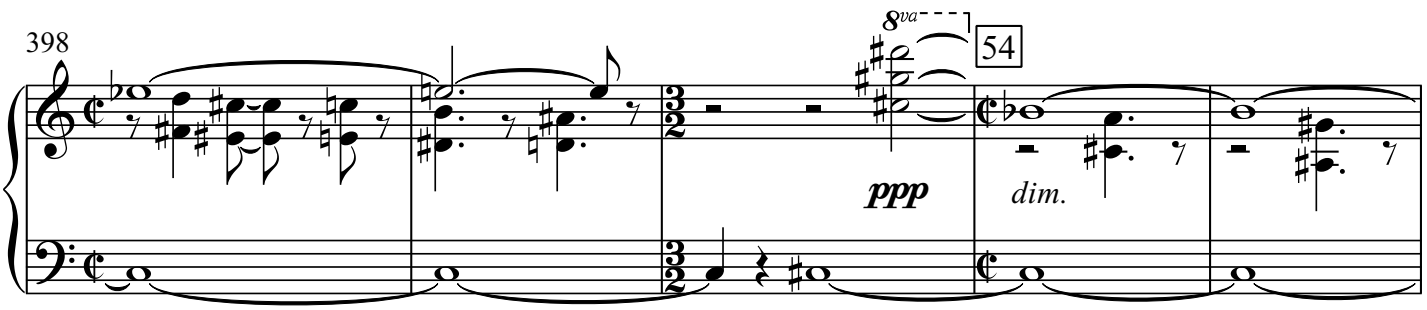

323
tons.
Manch ei-ner steu-ert in Leich-tern, manch ei-ner ist Schau-er-mann
p
327
vor - ne am Tau.
8va
3
f
330
(8)
45
sf
sf
sf
333
Manch ei-ner ein Vo - gel, flie-
8va
p
p
sempre p


337
- gend po - e - - tisch. Manch ei - ner ein
341
gli-tzern-der, bli-tzen-der Fisch.
ff
sff
8va
345
46
Manch ei - ner ist Wol - ke in den Lüf - ten.
mf
p
349
47
Manch ei - ner ein Dampf-boot.
f

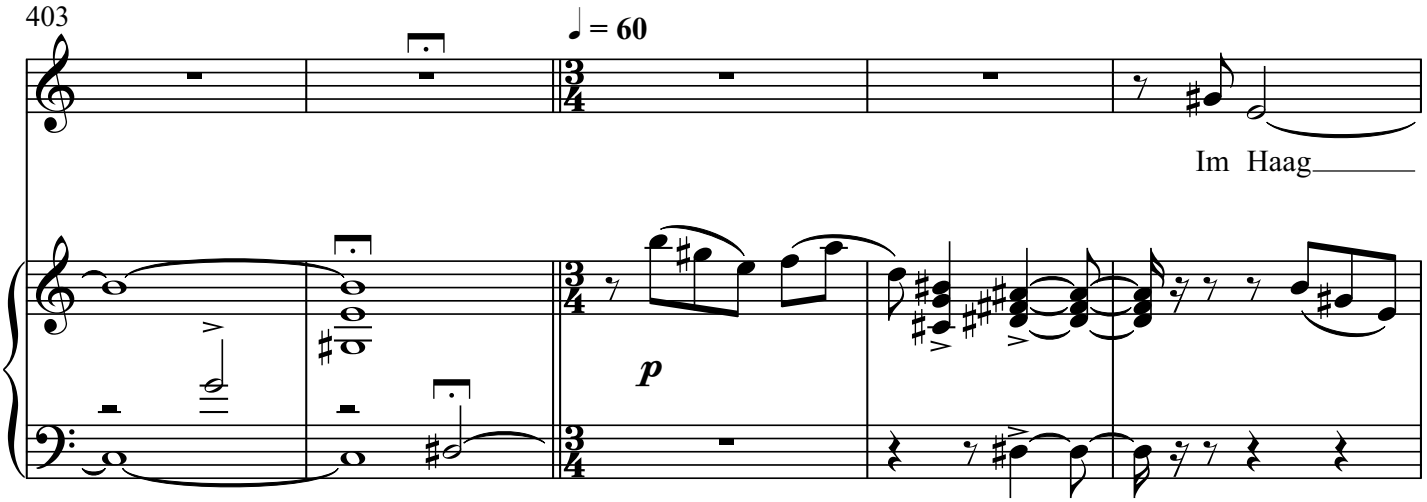

353
sempre f
356
48
360
gesprochen: "manch einer ist eine Pfeife und tönt" (Lachen)
fff
gliss.
ff
ff
49
364
più tranquillo
Manch_____ ei - ner ist
più tranquillo
ruhiger
ff poco pesante
p
p

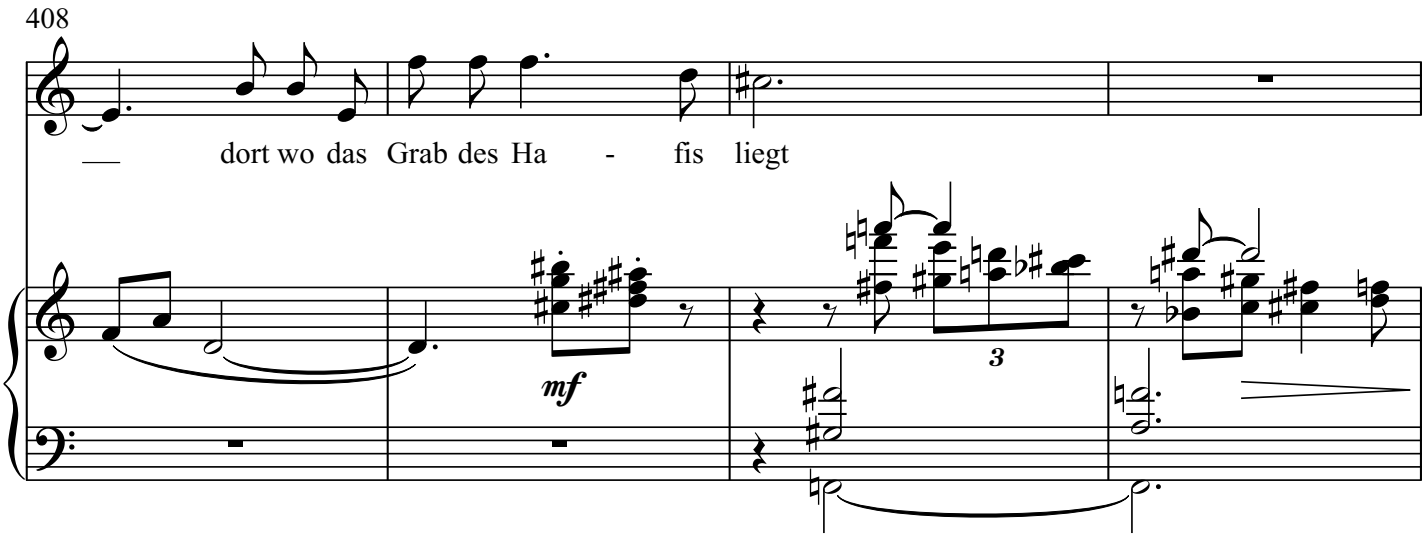

368
rit. poco
Rauch und dampft.
rit. poco
fp
p
p
espr.
50
372
etwas gemächlich
A-ber ihr al - le, ihr al - le, al le,
etwas gemächlich
p
mf
3
3
377
immer sehr ruhig
51
Tempo I
in Sor - ge ums täg-li-che Brot, ist ei-ner wie
immer sehr ruhig
Tempo I
mf
mf
3

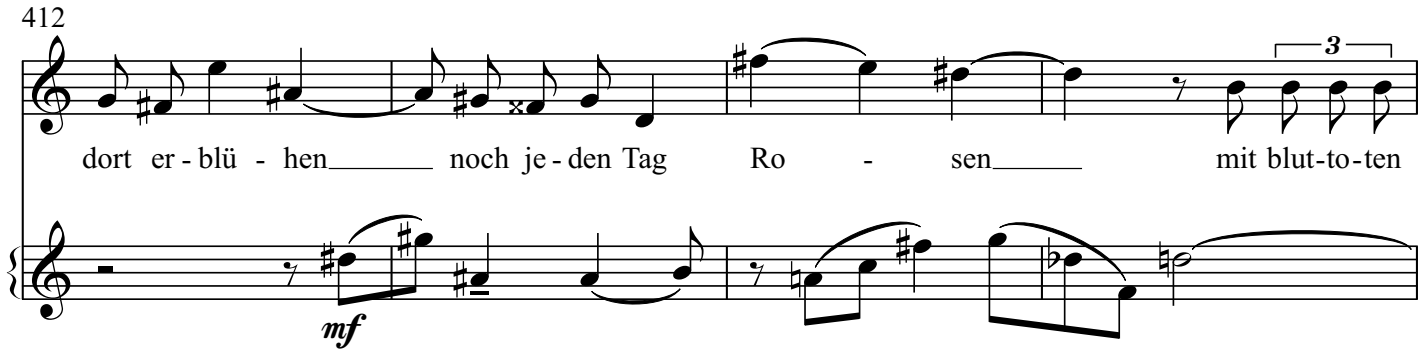

381
52
ich un-ter euch so ge-las-sen schaut nicht
p
385
ei-nes Ta-ges schrei-be ich auch viel-leicht ü-ber euch ein Ge-dicht.
p
389
Ein paar Pfen-ni-ge kom-men mir in die Hand auch ich wer-de
pp
394
53
satt.
pp

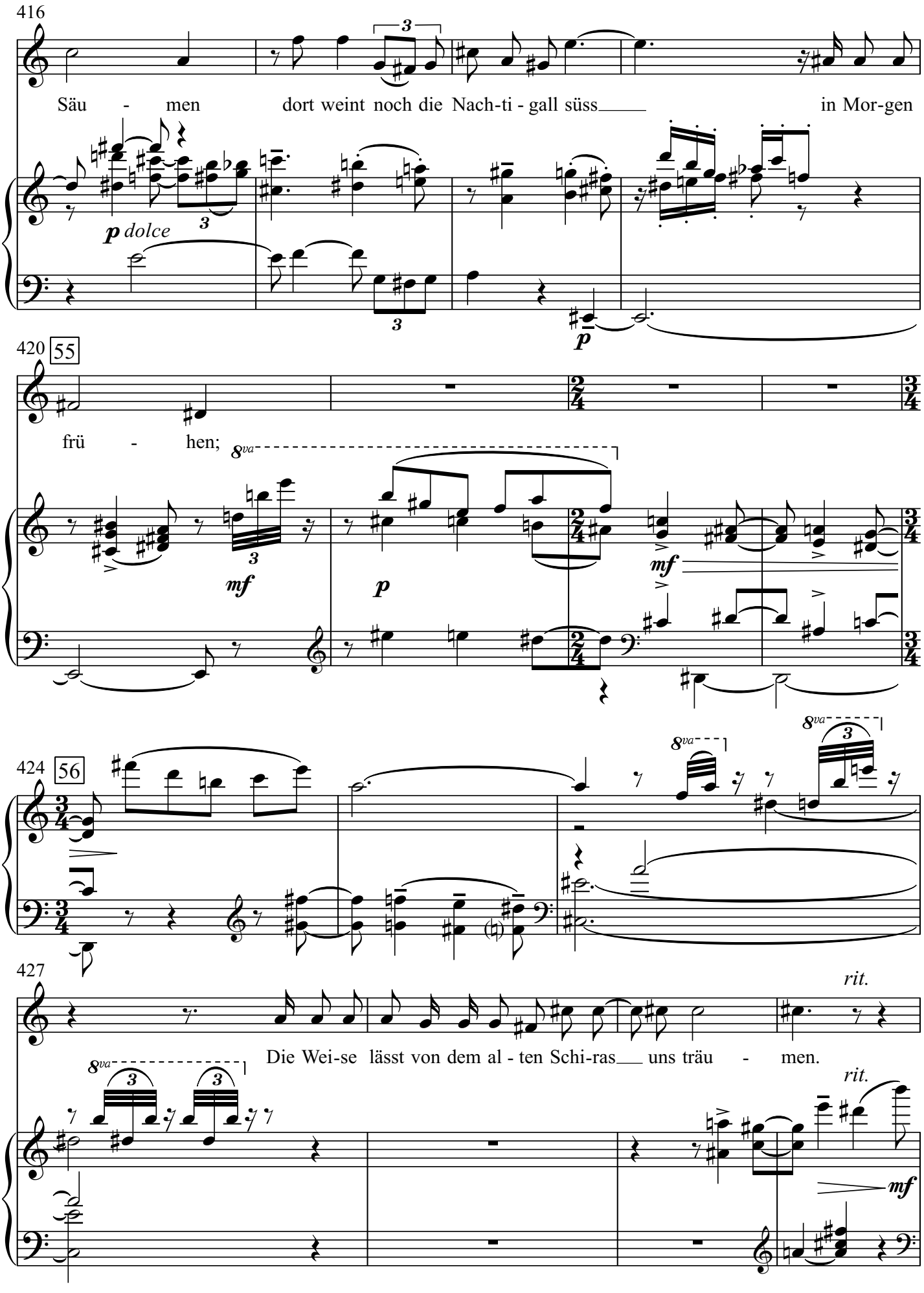


7. Der Tod des Berauschten








416
Säu - men dort weint noch die Nach-ti - gall süss in Mor-gen
p dolce
420 55
früh - hen;
8va
mf
p
mf
424 56
8va
8va
427
rit.
Die Wei-se lässt von dem al - ten Schi-ras uns träu - men.
8va
rit.
mf

57

etwas holprig, derb

431

ff *f* *p* *gliss.* *sf*

435

58

Ein Land voll Früh-ling nur ist der Tod für den Trunk

pp

molto espr.

441

- nen.

dim.

445

59

Sein Herz gleicht dem Rauch fass das jah re lang Düf te noch bringt.

mf espr. *p*

60

449

ganz frei *a tempo*

Am Grab, dem un-ter fri-schen Zy-pres-sen ver-sunk - nen springt

ganz frei *a tempo*

p *dolce e espr.*

453 61

früh ei-ne Ro se auf, ei-ne Nach-ti - gall singt.

pp

457

immer ruhig und leise

8va

stark hervorheben ***3***

460 *sehr ruhig*

mf

ppp